

**MOBA
FORUM**



Ausgabe 3/97



Original und Kopie
Heidiland und Heidiland auf Gummirädern

Liebe MOBAisten,

bei der Durchsicht der Themen für dieses Heft mußte ich feststellen, daß die Auswahl doch sehr bescheiden ausfällt. Anders formuliert: Das Sommerloch hat zugeschlagen. Logischerweise könnte ich an dieser Stelle ein großes Loch malen und hätte damit einen großen Teil der Informationen abgedeckt. Aber wir haben uns entschlossen, das Sommerloch in dieser Ausgabe illustrieren.

Die "Rheinische Verbraucher Ausstellung" in Neuss fand im Juni statt. Als Gast auf dem Stand der Stellwerk Modellbahnen GmbH konnten wir einige neue Erfahrungen sammeln. Bedingt durch die Hitze war der erwartete Besucherstrom geringer ausgefallen als erwartet. Es wurden viele Gespräche geführt und die Möglichkeit genutzt, einem breitem Publikum die Leistungen des MOBA anzubieten.

Die erste MOBA-Werksbesichtigung hat bei der Firma Faller stattgefunden. Wenn auch der Teilnehmerkreis sehr klein war, so ist doch festzustellen, daß alle Beteiligten ein sehr schönes Wochenende im Breisgau verbracht haben und sehr zufrieden nach Hause gefahren sind. Hier sei auch erwähnt, daß Roland Scheller das Rahmenprogramm organisiert hat. In diesem Sinne bedanken wir uns bei ihm; sowie bei Herrn Lang für die vorzügliche Betreuung während der Werksbesichtigung. Die zweite Werksbesichtigung wird im Dezember bei der Firma LGB stattfinden. Aus organisatorischen Gründen des MOBA konnte eine Werksbesichtigung bei der Firma Tillig noch nicht angeboten werden, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Ein Begegnung der besonderen Art kann man auf der Titelseite begutachten. Der mit viel Liebe zum Detail nachgebildete Heidiland-VW-Bus besuchte sein Vorbild. Die RhB hat dieses Treffen vorbildlich unterstützt. Bei den Tagen der offenen Tür des Schmalspur-Team-Neuss diente er als Wegweiser vor der Haustür.

Gleichzeitig mit dem Tag der offenen Tür in Neuss fand auch der MOBA-Stammtisch statt. Somit war der Forderung, den Stammtisch doch in einem entsprechenden Modellbahnrahmen stattfinden zu lassen, gewährleistet. Die LGB-Experten blieben nicht unter sich und so konnten auch Gespräche anderer Modellbahnthemen geführt werden.

Die Vorbereitungen für die Jahreshauptversammlung laufen auf vollen Touren. Die Einladungen sowie der Jahresbericht des Vorsitzenden werden Anfang September verschickt. Die Versammlung findet in Mainz-Finthen am 25.10.1997 statt, nähere Informationen entnehmen Sie den Einladungen.

Die nächste Aktivität des MOBA wird am 27. + 28.09.1997 beim internationalen Spur-Z Treffen in Bochum stattfinden. Hier wird ein Infostand aufgebaut und Möglichkeiten für die jüngsten Fans unseres Hobbys geboten.

Auf der Modell und Hobby 97 ist der Verband mit einem Infostand vertreten. Die Ausstellung findet vom 2. bis 5. Oktober 1997 in Leipzig statt.

Kranz Josef Köpfer

Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden	2
Impressum	3
Der Bus	4
MOBA auf der Verbraucher Ausstellung in Neuss	6
MOBA-News aus der Geschäftsstelle	7
Eine Aufgabe für die ganze Familie	8
Sinsheim - Ein Eldorado für die Königspur	9
Leserbrief	9
IG Spur 2 - Termin gestrichen	9
Schade nur drei Tage	10
SST-Neuss: "Tag der offenen Tür"	12
"Negerküsse in der Mikrowelle"	12
Erste MOBA-Reise wohl gelungen	13
Faller: Die Welt im Modell	14
DFB: "Jetzt isch es ä richtigi Iisebahn"	15
MOBA-Freunde überall...	15
10 jähriges Jubiläum: "Gottwaldkrane bei Kibri"	16
MOBA-Vereine stellen aus	17
MOBA-Vereine stellen sich vor Ostthüringer Modelleisenclub Gera e.V.	18
MOBA-Stand auf der Modell & Hobby 97	20
MOBA-Reise nach Nürnberg	20
Faszination: Modelleisenbahn als Hobby	21
Das Sommerloch	21
Impressionen Dortmund 97	22
Der neue MOBA-Stand	23
MOBA-Vereins-Nachrichten	24
MOBA-Pinwand	28

Impressum MOBA-Forum

Herausgeber:
**Modellbahnverband in
 Deutschland e.V.**
 Geschäftsstelle: Kapitelstr.
 70, 41460 Neuss

Redaktion:
Franz-Josef Küppers (FJK)
Maria Kames (MK), Neuss
 Redaktionsassistent:
Johann-Wilhelm Blase
 ständige Mitarbeiter:
Karl-Friedrich Ebe (KFE),
Rainer Gilde (RG),
Volker Herder (VH),
Andreas Hof (AH),
Otto-Walter Martin (OWM),
Karl Otto Merzhäuser (KOM),
Roland Scheller (RS),
Ernst Schneidewin (ES),
Karl Steegmann (KS),
Klaus-Dieter Wiegel (KDW),
Werner Wolters (WW)
 Layout:
Franz-Josef Küppers

Das MOBA-Forum erscheint vierteljährlich. Höhere Gewalt entbindet den Verband von seiner Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten. Copyright by MOBA in Deutschland. Zuschriften von Mitgliedsvereinen bzw. Einzelmitgliedern bitten wir ausschließlich an die Geschäftsstelle zu senden. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu verändern oder zu kürzen. Redaktionsschluß für das MOBA-Forum 4/97 ist der 01.11.1997.

Anlagen:
 Märklin Magazin 4/97
 Roco Report 41
 Sonderausgabe
 Rheinischer Merkur
 Rebenbummler Fahrplan 97
 Der Badische Winzer

Der Bus

Es war einmal eine Familie, Vater, Mutter und viele Kinder. Als die 3 Knaben und 4 Mädels groß waren, heirateten sie und bekamen wieder zum Teil viele Kinder. Die großen Knaben bauten für die kleinen Kna-

Segmentanlage auf Messen und Ausstellungen. Sie fanden viele Freunde, weil sie die Fahrzeuge in IIm so originalgetreu in Form und Farbe und bis ins kleinste Detail brachten. Dadurch lernten sie neue Leute

ren die Fahrzeuge zu sehen.

Irgendwann hatte einer der großen Knaben eine Idee: Einen alten VW-Bus zu kaufen und diesen mit einem neuen Outfit zu versehen und dann in die Schweiz zu fahren. Es fanden lange Verhandlungen statt zwischen den großen und kleinen Knaben, denn dieses Vorhaben war nicht preiswert und die neuen Leute sollten helfen. Der Bus wurde also gekauft und auch ein neuer Motor. Karosseriebauer nahmen den Wagen



ben jeweils eine Modellbahnanlage. Alle großen Mädels und die Frauen schauten zu. Im Laufe der Jahrzehnte gründeten die Großen mit anderen Modellbahnern einen Verein, der sich AMN nannte und bauten mit den Kleinen eine Gartenbahnanlage und eine Anlage zum Verreisen. Dann traten sie aus dem Verein aus und gründeten mit anderen IIm Freunden den Verein "Schmalspur Team Neuss", wohl inzwischen vielen bekannt durch die Segmentanlage "Bahnhof Bergün". Sie machten Tage der offenen Tür (die Schwestern, Frauen und Freundinnen machten mit) und gingen mit ihrer

(Lackierer) kennen, die ihnen weitere Techniken ermöglichten, um eigene Originale zu bauen. Die Kleinen hatten eine Lehre als Karosseriebauer und KFZ-Mechaniker gemacht und halfen bei dem Fahrzeugpark. Auf einigen großen Ausstellungen wa-

total auseinander, die KFZ-Mechaniker hatten mit dem Motor genug zu tun. Die Buseinzelteile wurden geschliffen, entrostet, gespachtelt, geschliffen und rot gespritzt. Die Sitze und der Himmel in Ordnung gebracht. Dann wurde der Bus zum TÜV gebracht





und angemeldet. Neues Kennzeichen NE-GE 641 (Vielleicht fällt jetzt schon 1 Groschen?). Bei einer Ausstellung in Ennepetal hatten die Großen und die Kleinen Herrn Härtli, Pressesprecher der RhB kennengelernt und mit ihm über Sponsoring und über das Anbringen der Schriften von der RhB gesprochen. Er war begeistert und hatte versprochen, darüber mit der Geschäftsleitung zu sprechen. Aber auf jedenfall sollte die Familie den Bus in Landquart vorstellen. So wurden, als die Erlaubnis für die Schriften aus der Schweiz kamen,

diese bestellt und nach der Anfertigung auf den Bus aufgebracht, nur als Spon-



sor konnte die RhB nicht helfen. Zu Ostern fuhr dann ein Teil der großen

Familie mit dem neuen "Heidiland-Bus" in die Schweiz. Da sie sich vorher angemeldet hatten, hatte man für sie ins Hauptbetriebswerk Landquart extra eine Heidiland-Lok kommen lassen. Sie wurden von Herrn Hartmann (Marketingleiter für Produktplanung und Lokführer) begrüßt, der dann auch die Lok aus der



Halle vor das Bürogebäude fuhr. Herr Müller von der Bündener Zeitung machte Aufnahmen von allen Seiten. Lok und die "Lok auf Gummirädern" war das Motiv, auch für die RhB-Zeitung.

Die Familie war stolz. Dann fuhr Herr Hartmann die Lok durch den Bahnhof über die Drehscheibe in die Werkstatt zurück, die Scholzens waren dabei.

MK

MOBA auf der 5. Rheinischen Verbraucher Ausstellung in Neuss zu Gast

Auf Einladung von Erwin Asche, Inhaber und Geschäftsführer der Stellwerk Modellbahnen GmbH, hatten wir die Möglichkeit, vom 07.06. bis 15.06.1997 an der großen Verbraucher Ausstellung in Neuss teilzunehmen. Der Veranstalter, Haug West aus Krefeld, hatte für eine breite Themenpalette gesorgt. Die Bereiche Möbel, Mode, Bauen, Wohnen, Einrichten, Küchenausgestaltung, Gesundheit, Bildung, Freizeit und Gartengestaltung wurden von vielen Vorführungen begleitet. Die 40 000 Quadratmeter, aufgeteilt auf zwölf Großraum-Hallen, waren somit sinnvoll gefüllt. Daß zum Thema Freizeit auch die Modelleisenbahn zugehörig ist, versteht sich von selbst und so hatte der Veranstalter der Stellwerk Modellbahnen GmbH reichlich Platz zur Verfügung gestellt. Um die Fläche sinnvoll zu gestalten, hatte Erwin Asche uns um Mithilfe gebeten. Im Zusammenwirken konnten wir folgende Firmen dazu bewegen, uns mit Modellbahnanlagen und Modellbahnartikel für Spielwiese und Basteltisch zu unterstützen: Faller, Fleischmann, Kibri, Märklin, Noch und Roco - herzli-

chen Dank. Helmut Süther und Axel Theissen zeigten an mehre-

chend Standpersonal zu bestücken, einige Probleme bereitet. Wir bedanken uns



ren Tagen, wie sie Modellbahnbau betreiben. Die Besucher hatten die Möglichkeit, Tips und Tricks mit nach Hause zu nehmen. Während Helmut Süther seine Fähigkeiten des kompletten Eigenbaus demonstrierte, zeigte Axel Theissen für den fachlich nicht so Ausgereiften, wie man aus herkömmlichen, industriell gefertigten Bausätzen durch farbliche Nachbehandlung eine individuelle Landschaftsgestaltung erreichen kann. Alle Fragen, die durch die Besucher gestellt wurden und sich auf die vorgegebene Thematik bezogen, wurden beantwortet. Soweit es möglich war, stellte der MOBA auch Standpersonal, wobei allerdings deutlich wurde, eine 9-tägige Ausstellung mit ausrei-

bei den Herren Hans Blase, Karl Siepman, Manfred Wilmeroth und Werner Wolters für ihre tatkräftige Unterstützung.

Nicht zu vergessen sind auch die Leute, die durch ihren persönlichen Einsatz am gesamten Gelingen des Gemeinschaftsstandes mitgewirkt haben. Helmut Landen, Helmut Meyer und Michael Übrick sind an dieser Stelle zu nennen und auch ihnen vielen Dank auch im Namen von Erwin Asche.

Auch wenn die Resonanz auf die Verbands-Aktivitäten sich in gewissen Grenzen hielt, so kann ich aus meiner eigenen, unmaßgeblichen Meinung nur feststellen; es war eine Ausstellung, in der einmal mehr klar wurde, wenn alle, die an unserem Hobby

teilhaben, an einem Strang ziehen, macht die Sache richtig Spaß und genauso wie in Dortmund habe ich auch hier wieder Modellbahner kennengelernt. Dafür lohnt es sich, einfach mitzumachen.

FJK



Jung & Alt nutzten die Möglichkeit, die Produkte der Industrie zu testen

MOBA-NEWS

Mit der Versendung der MOBA-Ausweise wurden folgende Beilagen verschickt:

Märklin Magazin 3/97
FleischmannKurier A: 146
Roco Report 40
MIBA-Hinweisschreiben auf MIBA-Online
Prospekte:
Stipp 1997, Gartenbahn, Jeweha-Modelbouw, Maxon Motor
Pro Mitglied:
Das MOBA-Leistungsprofil, MOBA-Forum Abo

Ausweise:

So bedauerlich die Tatsache auch ist, daß die Verschickung der Ausweise so spät erfolgte, hat das Ganze aber auch einen Vorteil. Die Vereine und Einzelmitglieder, die in den Monaten von März bis Juni noch dem Verband beige-

treten sind, konnten nachgemeldet werden und sie brauchen deshalb nicht noch ein halbes Jahr auf Ihre Ausweise warten.

MOBA-Stammtische NRW Nord

Am 14.11.97 kann der MOBA-Stammtisch im Rahmen des Stammtisches der Spur Z-Freunde NRW an jedem zweiten Freitag im ungeraden Monat (erstmal am 14.11.97) stattfinden. Versammlungsort ist das Gasthaus Homann an der Wolbecker Straße in Münster, unmittelbar am Dortmund-Ems-Kanal. Beginn 19.30 Uhr.

Kontaktperson:

Volker Herder.

NRW West

Am 24.01.98 im Clubheim des EAC Herzogenrath.

Anreise und Uhrzeit im nächsten Forum.

Neuer Roco-Hauptkatalog (0; 0m; H0; H0e) 1997/98

Im August ist der neue Roco-Hauptkatalog zur Auslieferung gekommen. Durch den Entfall der Sachsenmodelle und eine Straffung des ROCO-Sortiments konnte der Umfang auf 272 Seiten reduziert werden. Dies dient nicht nur der Übersichtlichkeit, sondern reduziert auch die Kosten für den Katalog. Dadurch ist es möglich, den neuen Katalog um rund 25% preisgünstiger abgeben zu können. In Zeiten schmaler Geldbörse bei den Modellbahnern sicher ein positives Signal.

MK+FJK

Eine Aufgabe für die ganze Familie!?

Nanu, was soll das denn heißen?

Es kennt sicher jeder Leser des MOBA-Forum das Leistungsprofil des Verbandes, nämlich "nur durch Leistung zeigt man Profil". In dieser Leitlinie des Verbandes wurde festgelegt, was der Dachverband für seine Mitglieder an Möglichkeiten bietet. Es ist aber nicht so, daß sie nicht weiter auszubauen wären, im Gegenteil: die bisherigen Angebote lassen sich weiter ausbauen. MOBA wartet nicht, bis die Frage aufkommt: Was kann der MOBA schon bieten?

Als MOBA-Mitglied warte ich nicht nur darauf, was der Verband mir bietet, sondern ich überlege: Wie kann ich im Verband mitwirken?

So erinnere ich wieder daran, daß der MOBA-Vorstand, dabei federführend die Geschäftsführerin Maria Kames, im Jahre 1995 einen Aufruf an die Frauen in Clubs bzw. von Clubmitgliedern machte, unter dem Stichwort: Frauen bauen eine Modulanlage.

Dieser Aufruf wurde offenbar in den Clubs weitgehend mißverstanden, da offensichtlich vielerorts die Meinung herrscht: Frauen als Modellbahnerinnen? - Nein, danke! Wenn Frauen in den Clubs geduldet wer-

den, dann höchstens, um Fressalien und Getränke für Clubabende oder Clubtreffen herzurichten und für Putzdienste. Dem damaligen Ruf an die Frauen zum Bau von Modulen zu einer HO-Anlage folgten über 10 Frauen. Die Module wurden nach der Norm der IGM Kaarst erstellt (besonders wegen der Abmessung und der Verdrahtung). Fünf fertige Module wurden zur Intermodellbau Dortmund 1996 in die Anlage der IGM Kaarst integriert und ausgestellt.

Ich habe damals an der Ausarbeitung der Bauanleitung zum Bau dieser Module mitgewirkt. Da offensichtlich bei den "Herren der Schöpfung" eine Abneigung besteht, daß Frauen sich unter den Modellbahnern "breitmachen", mache ich folgenden Vorschlag: MOBA ruft alle Familien in den Clubs/Vereinen bzw. die Familien- und Einzelmitglieder zum Wettbewerb auf, Einzelmodule zu einer HO-Modellanlage zu bauen. Dabei könnte auf die bereits vorliegende Bauanleitung zurückgegriffen werden. Bitte bei der MOBA-Geschäftsstelle anfordern. Die zu bauende Anlage könnte thematisch etwa so angelegt sein: **Von der Nordsee bis zu den Alpen**, d.h. die einzelnen

Module zeigen modellhaft Landschaften Deutschlands, flaches Küstenland, leichtes Hügelland, stärker geprägtes Mittelgebirgsland, schroffes Hochgebirgsland. Aneinandergefügt ließe sich so ein Nord-Süd-Querschnitt Deutschlands zeigen. Es wäre uns natürlich sehr angenehm, wenn unsere Mitglieder in den europäischen Nachbarländern sich an dieser Aktion beteiligen würden. Es werden auch gute Modellbauer für Eckmodule benötigt.

Ich habe die herzliche Bitte an alle Club/Vereinsvorstände, ihre Mitglieder auf diesen Wettbewerb aufmerksam zu machen und Mitgliederfamilien zur Teilnahme zu animieren.

Ich bin gerne bereit, den Interessenten behilflich zu sein. Auch für Anregungen wäre ich dankbar, besonders was den elektrischen Teil betrifft; denn hier sollten einheitliche Bauteile (Stecker und Muffe zur Verbindung der Module) von einer Firma Verwendung finden. Wenn auch bei der Gestaltung jeder seine Vorstellung selbst entwickeln kann, so sollte bei den Materialien und Farbtönen (Beschotterung, Begrasung, Feld- und Gartenfarben, Bäume, Sträucher, Hecken) eine gewisse

Norm gelten und natürlich beim Gleismaterial (2L-GS,3L-WS). Ich würde mich freuen, wenn sich etliche Familien bereit fänden, mit "Kind und Kegel" an diesem Wettbewerb teilzunehmen und MOBA auf einer der nächsten großen Ausstellungen das Ergebnis einem großen Publikum vorstellen könnte. Es wäre sicher ein Novum auf dem Modellbahnsektor, eine solche Anlage zu präsentieren, wo die einzelnen Module aus verschiedenen Regionen Deutschlands und evtl. Europas, erstmals zur Ausstellung zusammengefügt und in Betrieb gesetzt werden.

Also ihr Vorstände, rührt ein wenig die Werbetrommel und mobilisiert Eure Mitglieder zum Mitmachen!

Auskünfte und tätige Unterstützung erhaltet Ihr bei Karl Otto Merzhäuser, Koblenzer Str. 9, 57555 Mudersbach, Tel.: 02745/1314 Fax 8211 oder bei der

MOBA-Geschäftsstelle
KOM

Sinsheim - Ein Eldorado für die Königsspur

Annähernd 10.000 (lt. Veranstalter) zahlende Besucher und Anhänger der Spurweite 1 fanden sich am Wochenende des 28. und 29. Juni im Auto & Technik Museum Sinsheim ein, um die Exponate und Angebote der 75 Aussteller zu begutachten. Damit setzte man dieses traditionelle Meeting, das zu Jahresbeginn noch als gefährdet galt, nahtlos fort. Aussteller und Besucher waren sich einig darüber, daß diese Veranstaltung ein voller Erfolg war und auf alle Fälle fortgesetzt werden soll.

Insgesamt waren sogar mehr Aussteller als im Vorjahr anwesend. Impionierend für den anlagenbauenden Spur 1-Freund war die Vielzahl der

Leider!
*Lieber Herr Käppers,
das letzte MOBA-Forum habe ich gelesen und festgestellt, daß es ja viele Aktivitäten in meiner Heimatstadt Recklinghausen gibt. Nur schreiben Sie immer von "Recklinghausener Clubanlagen" etc., dabei heißen diese bei uns doch "Recklinghäuser..."*
Ganz viele Grüße

*Kerstin Leimann
Märklin Insider*

Kleinserien- und Zubehörhersteller, an deren Ständen er sich umfangreich informieren konnte. Aber auch die Firma Märklin war mit dem Insider vor Ort.

So war es dann auch nicht tragisch, daß der Spur 1-Hochgeschwindigkeits-Wettbewerb, in den Jahren zuvor einer der Höhepunkte in Sinsheim, diesmal bereits einen Monat früher während des Modellbahntreffs in Göppingen stattfand.

Auf den obligatorischen Sonderwagen, der von der Firma Kesselbauer gefertigt wurde, brauchten die Besucher auch in diesem Jahr nicht verzichten. VH

IG Spur 2

Von der IG Spur 2 - Regionalgruppe West werden am Wochenende **Freitag 03.10.1997 bis Sonntag 05.10.1997** (jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr) Fahrtage in den Clubräumen des MEC Duisburger EF e.V. durchgeführt.

Leider wurde diese Veranstaltung äußerst kurzfristig, aus Personalmangel der IG Spur 2, abgesagt.

Schade, nur drei Tage

Die erste durch den MOBA organisierte Reise führte uns in den Schwarzwald, um in Gütenbach die Firma Faller zu besichtigen. Da es sich für etwa 3-4 Stunden nicht lohnen würde, eine solch weite Reise zu unternehmen, wurde durch die Eisenbahnfreunde Breisgau zusätzlich noch ein kleines Beiprogramm geschaffen. Wofür ich mich bei Roland Scheller an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer bedanke.

Warum sich zu dieser Reise nur 5 Personen angemeldet haben, kann ich nicht nachvollziehen. Doch kann ich nur sagen, alle, die nicht mitgefahren sind, haben etwas verpaßt. Am 14.06.97 gegen 9 Uhr holte ich meinen Begleiter in seiner Heimatstadt ab. Leider sind wir als Eisenbahnfreunde nicht mit der Eisenbahn gefahren. Es lag daran, daß wir bei der Rückfahrt von Freiburg in den Nachmittagsstunden dann nicht mehr unser Zuhause erreichen konnten. Auch bei der Hinfahrt hätte es zeitlich Terminprobleme gegeben. Die Anreise über die Autobahn bis zu unserem Aufenthaltsort Riegel verlief ohne Komplikationen. Er wurde in den frühen Nachmittagsstunden erreicht. Der Wettergott hatte es sehr gut mit uns gemeint, denn die ganze Zeit schien die Sonne, so daß wir ein

wenig schwitzend dort ankamen. Das Hotel wurde nach einer kleinen Frage sofort gefunden. Nachdem wir uns ein wenig frisch gemacht hatten, erkundeten wir zuerst einmal das malerische Dörfchen Riegel. In meinen Augen ist das Wahrzeichen Riegels die imposante Kirche mit ihrem hellem Putz und den rötlichen Steinen in allen Ecken des Baues und Turmes. Das Kircheninnere ließ alle Freunde solcher Bauten die Herzen höher schlagen. Nach einer kleinen Stärkung bei Kaffee und Kuchen wurde es Zeit, sich auf den Abend einzustellen. Gegen 18 Uhr fuhren wir dann auf ein Weingut, um dort, mal nicht nur Eisenbahn ansehend, eine Winzervesper mit anschließender Weinprobe zu uns zu nehmen. Der Winzer kredenzte uns erlesene Weine und gab seinen teilweise von sehr lustigen Versen umrahmten Kommentar zum Wein ab. Eine größere Gruppe Studenten aus Freiburg hatte sich auch auf dem Gut eingefunden, um dieser Weinprobe beizuwohnen. Das Essen war reichlich, vielfältig und sehr schmackhaft. Alle langten kräftig zu. Der Wein lockerte so manchem die Zunge und allmählich wurde es Zeit, das Gut zu verlassen. Im Gasthof angekommen, wurde weiterhin der Wein der Gegend probiert. Am

nächsten Morgen stand die Fahrt mit dem Rebenbummler an. Dieser von den Eisenbahnfreunden Breisgau geführte Sonderzug brachte uns von Riegel nach Breisach. Eine D gekuppelte Dampflok aus Stuttgart war unsere Zuglok. (Die vereinseigene Lok hatte einen Kesselschaden und mußte untersucht werden. Das Ergebnis stand an diesem Tag noch nicht fest.) Durch teilweise etwas steilere Steigungen hatte diese ganz schöne Schwierigkeiten, den aus 7 Wagen bestehende Zug zu ziehen. Wir wurden vom Team des Zuges freundlichst begrüßt. Man hatte für uns ein Abteil im Büffetwagen reserviert. Der Zug fährt auf einer Privatbahn der SWEG. Da an diesem Sonntag auch noch Planverkehr der SWEG stattfand, mußte unser Zug im Fahrplan bleiben. Die SWEG hat ihr Schienennetz neu überarbeitet. Es war eine Freude, über diese Schienen zu fahren. Auch die Fahrzeuge waren neu und sehr gepflegt. Die Bahnmeisterei erhielt eine neue Wagenhalle.

Zurück zu unserem Zug. Während der Fahrzeit, ca. 1,5 Stunden, wurde viel geredet, fotografiert und die herrliche Landschaft besichtigt. In Breisach angekommen, konnte man an einer Dampferfahrt auf dem Rhein teilnehmen. Wir

entschlossen uns, zuerst einmal das Städtchen zu erkunden. Alte Mauern, Türmchen und ein Münster ließen auf eine mittelalterliche Vergangenheit schließen. Auch die Nähe Frankreichs machte sich stark bemerkbar. Der Rhein bildete die natürliche Grenze. Die Fahrt auf dem Rhein war ein sichtliches Vergnügen aller beteiligten Personen. Die Sonne meinte es an diesem Tage sehr gut mit uns. Es gab ein wenig Kühlung auf dem Oberdeck des Schiffes, da durch das Wasser des Rheins der Wind etwas Kühlung brachte. Die Fahrt rheinaufwärts wurde durch eine Schleusenpassage begonnen. An der Stelle, wo der Tiefgang des Schiffes vom Rhein unterboten wird, kehrten wir wieder um. Im Hafen von Breisach beginnt der Kanal bis Basel. Diesen befuhren wir bis zur nächsten Schleuse. Auf der französischen Seite des Hafens gibt es auch eine kleine Museumsbahn, von der wir aber nicht viel sahen und hörten. Gegen 16.45 Uhr verließen wir wieder Breisach und fuhren nach Riegel zurück. Im Bahnhof Riegel DG stand die 018 316 kalt abgestellt. Auch diese soll in Meiningen aufgearbeitet werden. Nachdem die Mannschaft des Rebenbummlers den Zug gereinigt hatte, setzten wir uns noch für eine Weile

zusammen und unterhielten uns über den Zug und die Schwierigkeiten, diesen Zug zu bewirtschaften, da die Kosten immer mehr und die Einnahmen immer weniger werden. Ich kann nur sagen, wer sich einmal am Kaiserstuhl oder im Schwarzwald aufhält, sollte nicht versäumen, einmal mit dem Rebenbummler zu fahren. (Prospekt liegt diesem Forum bei.)

Abends setzte sich unsere Gruppe zu einem gemütlichen Mahl in unserem Gasthof zusammen.

Der Montagmorgen war geprägt von einer gewissen Hektik in Erwartung der Dinge, die da kommen. Um 10 Uhr sollten wir in Gütenbach bei Faller sein. Unterschiedliche Meinungen zur Fahrtzeit sollten die Hektik noch erhöhen. Mit vier weiteren Personen zogen wir nun nach Gütenbach.

Wir wurden von Herrn Lang freundlichst begrüßt und durch das Unternehmen geführt. Er erklärte uns, daß wir durch alle Fertigungsabteilungen geführt werden, nur die Planungsabteilung wäre "Top Sekret". Wir begannen in der Werkzeugherstellung. Uns wurde gezeigt, wie der Werdegang vom Gedanken bis zur Herstellung des Werkzeugs ist. Wieviel Aufwand getrieben werden muß, um eine Form herzustellen, kann man sich kaum vor-

stellen. Nachdem wir ca. 2 Stunden durch die Gebäude der Firma liefen, wurden wir in den Ausstellungsraum geführt. Dieser wurde vor einiger Zeit neu errichtet, da bei Faller die Öffentlichkeitsarbeit sehr groß geschrieben wird. Diesen Ausstellungsraum kann man einmal in der Woche besichtigen. Herr Lang erklärte uns, daß davon reger Gebrauch gemacht wird. Nicht nur Modelleisenbahner nehmen diesen Service war, sondern auch Touristen, die sich in der Nähe Gütenbachs aufhalten. Der Ausstellungsraum ist sehr angenehm gestaltet. In Vitrinen kann man noch Modelle aus den Anfangszeiten der Firma sehen. Ansonsten ist in dem gediegen eingerichteten Raum eine angenehme Atmosphäre. Nicht nur Modelle sind zu sehen, sondern ganze Landschaften sind aufgebaut. Auf diesen herrscht viel Betrieb. Nach der Besichtigung trafen wir uns noch im Konferenzraum zu einem kleinen Imbiß. Dabei wurde über die Anfänge der Firma Faller und andere Themen geredet. Nach insgesamt ca. 4,5 Stunden verließen wir Gütenbach und traten von dort den Nachhauseweg an. Mein Begleiter und ich machten noch einen Abstecher zum EK-Verlag, der innerhalb Freiburg umgezogen ist und ein neues Domizil hat. Der

Verlag befindet sich jetzt in der alten Bahnposthalle von Freiburg. Dadurch kann man dort Eisenbahn live erleben. Nicht nur die vorbeifahrenden Züge, sondern auch der Wagenpark des EK-Verlages steht nun aufgereiht in der Halle. Vorübergehend wurde dort auch der Honecker-Zug abgestellt. Nachdem ich beim Verlag so einige Kleinigkeiten erledigt hatte, traten wir den Heimweg an. Ich kann nur wiederholen, daß es eine kurze aber schöne Zeit war und wie oben schon bemerkt, Schade, NUR DREI TAGE!

KDW

Schmalspur-Team-Neuss veranstaltete "Tag der offenen Tür"

Wieder einmal war es soweit, daß die Neusser ihre Gartenbahn-Anlage geputzt und auch modifiziert hatten. Am 16. + 17. August 1997 kamen bei herrlichstem Wetter wieder etliche Besucher aus allen Himmelsrichtungen. Durch den parallel stattfindenden MOBA-Stammtisch waren nicht nur IIm-ler anwesend. Die Anlage glänzte schon alleine dadurch, daß die sonst gewohnten technischbedingten Ausfälle in diesem Jahr nicht vorhanden waren. Der Nebenbahnhof war kurz vor der Veranstaltung gleistech-nisch umgebaut worden und hatte durch die neuen Weichen eine ganz andere

Leserzuschrift zum Rezept "Negerküsse in der Mikrowelle"

Liebe MOBA-Leute,

was habt Ihr nur für ein Gerät oder sind Eure Negerküsse härter als die unseren, wenn ihr auf 2 Minuten die Mikrowelle einstellt, um einen Negerkuss warm machen zu können. Wie kann das Euer Negerkuss nur aushalten. Kocht Ihr etwa Eier in der Mikrowelle? Da kann ich noch so schnell den Ausschaltknopf betätigen, bei meiner Mikrowelle zerfetzt es regelmäßig den Negerkuss. Inzwischen sieht der Innenraum meines Gerätes aus wie mit einem "Pop-Art-Muster" verziert. Oder sollte es etwa doch noch andere "Dickmanns" geben, die wesentlich harträckiger sind als die hier bei uns? Vielleicht könnt Ihr mir mal einen von Euren Negerküssen als Muster zuschicken. Ich werde Euch dann meinen Erfahrungsbericht direkt zusenden. Aber eins muß doch gesagt werden. Die Dinger schmecken unwahrscheinlich gut. Leider ist es etwas unbequem, wenn man mit dem Löffel die Überreste eines Mohrenkopfes zuerst von den Innenwänden abschaben muß. Für die Schokolade jedoch ist ein Strohalm besser geeignet.

Macht weiter so mit solchen Anregungen, die mal nichts mit Modelleisenbahn zu tun haben. Aber gebt auch am besten gleich eine Anleitung zur Reinigung der Geräte mit auf den Weg.

Es grüßt Euch alle recht herzlich jemand, der Negerküsse nur noch flüssig will.

Charakteristik erhalten. Die Zahnradstrecke wurde im regelmäßigen Takt von zwei Zuggarnituren befahren. Auch "Livesteam" fand reges Interesse beim Publikum. Am Samstagvormittag hatte Herbert Scholzen im lokalen Radiosender News 89,4 ausführlich auf die Veranstaltung hingewiesen.

Andre Remund stellte seine 5" Dampflok, die er zusammen mit seinem Onkel gebaut hat, erstmalig einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Lok wird 1998 in Dortmund auf der INTER-MODELLBAU auf dem MOBA-Stand dann in ihrer entgeltlichen Lackierung zu sehen sein.

Letztmalig war der 5-gleisige Hbf in voller Aktion zu sehen. Im Zeichen der Zeit und in Anlehnung an

die DB-AG, liegt der Trend auf Gleisrückbau. Somit wird bald der Presslufthammer die Ordnung des Bahnhofes regulieren. Hinterher sollen dann nur noch drei Gleise vorhanden sein, die aber dann in beiden Richtungen zu befahren sein sollen. Über das freiwerdende Terrain läßt sich noch genügend spekulieren. Vielleicht findet sich noch ein Investor zur Erstellung einer Skyline, ähnlich wie Frankfurt, was jedoch den Blick auf die Natur sehr einschränken würde. Wenn der Gleisrückbau auch weiterhin so vorangetrieben werden sollte, so freuen wir uns doch auf eine eingleisige Pendelstrecke im Jahre 2000, die zwischen zwei 1,50m auseinanderliegenden Prellböcken liegt.

FJK

Erste MOBA-Reise wohlgelungen

Eine Betriebsbesichtigung vermittelt mehr oder weniger Fachkundigen ebenso wie interessierten Laien, vielfältige Eindrücke, eine Dampfzug-Sonderfahrt bietet nicht nur Eisenbahnfreunden vielerlei, eine Weinprobe kann sehr wohl auch zum kulturellen Ereignis geraten. In diesem einen wengleich etwas langen Satz läßt sich das ermutigende Ergebnis der ersten MOBA-Reise vom 14. - 16. Juni zusammenfassen.

Klein, aber fein war die Gruppe, die sich zu dieser Premiere zusammenfand. Für Kaiserstuhl und Schwarzwald hatten unsere Eisenbahnfreunde Breisgau, MOBA-Regionalbeauftragter Südwest, ein wohl aus gewogenes, abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt. In Riegel, Ausgangspunkt der Kaiserstuhlbahn, auch wohlbekannte Braustätte, fand die Gruppe gute, behagliche und preiswerte, somit empfehlenswerte Unterkunft.

Prost Xundheit!

Zum Auftakt gab es eine genüßliche und kultivierte Weinprobe, die vortrefflich Gekelertes dem badischen Sonnenland um den Kaiserstuhl in ausgesuchter Vielfalt bot. Kein Wunder, vielmehr geradezu selbst-

verständlich, daß unsere Mitglieder sich nach solcher Labsal am Sonntagmorgen gleichsam taufrisch zum Frühstück einfanden, bestens eingestimmt zum nächsten Ereignis, einer Tagesfahrt mit dem "Rebenbummler", Dampfzug der Kaiserstuhlbahn. Vor der Abfahrt in Riegel DB bot sich ein außergewöhnliches Fotoobjekt dar: Die wegen eines Tender-Achslagerschadens während der "Rheingold"-Sonderfahrt zum Schweizer Bahnjubiläum kurzzeitig abgestellte 18316, badische IVh, Prachtstück und erhaltenswertes lebendes Zeugnis deutscher Eisenbahngeschichte und deutschen Lokomotivbaus.

Wenn Engel reisen...

Bei prächtigem Wetter ging es westwärts, durch liebliche, zum Urlaub einladende Landschaft. In Endingen, Betriebsmittelpunkt der Bahn, sind bemerkenswerte Neubauten zu sehen: Betriebswerk und Fahrzeughallen beweisen, daß gute Zeichen für die Zukunft des Schienenverkehrs hier gesetzt sind. In Breisach, einem sehenswerten, blitzsauberen alten Städtchen mit einer domähnlichen, geschichtsträchtigen Kirche, endet die früher rheinüberquerende Strecke. Das elsässische Neubreisach ist über Straßenbrücken und mit Fähre zu erreichen. Als

Die Kaiserstuhlbahn der Südwestdeutschen Eisenbahngesellschaft (SWEG) zeigt in ihrem Leistungsangebot ein Musterbeispiel für Erreichbares im öffentlichen Personennahverkehr in der Fläche auf: wenn unternehmerischer Wagemut und guter Wille bei Gemeinden und deren Bürger sich vereinen, daraus einen Fahrplan - auch an Wochenenden und Feiertagen - gestalten, mit Fahrradbeförderung, die Triebwagen, teils schon neue "Regio Sprinter", gut besetzt erzielen. **WW**

"Kontrastprogramm" zeigte eine Schifffahrt die beachtlichen Strukturunterschiede beider Rheinseiten auf: hüben offensichtlich verkümmerter Hafen ohne Gleisanschluß, drüben am Austritt des nach dem Zweiten Weltkrieg gebauten Elsaßkanals in den Rhein große Industrieanlagen und Lagerhäuser mit Anschluß an Bahn und Schiff.

Reichlich "besont" brachte der "Rebenbummler" die stattliche Reisegesellschaft zurück nach Riegel. Dort überraschten die Freiburger Freunde unsere Mitglieder mit abschließendem Umtrunk im Barwagen, das rechtfertigte lobenden Eintrag ins Gästebuch.

Reisen bildet (weiter)

Die Absicht, MOBA-Reisen mit Betriebsbesichtigungen "anzureichern",

wurde am Montagvormittag bei Gebr. Faller in Gütenbach, in schon einiger Schwarzwaldhöhe, nachhaltig als richtig und wichtig bestätigt, hierzu auch der Beitrag "Faller, die Welt im Modell" auf dieser Seite.

Marketingleiter Michael Lang betreute die kleine MOBA-Gruppe liebenswürdig, erläuterte den Betriebsablauf vom Materialeinkauf bis zum Fertigerzeugnis, blieb während des Rundgangs und auch in der abschließenden Aussprache keine Antwort schuldig. Ihm galt herzlich dankende Anerkennung und großes Lob. Vielen MOBA-Mitgliedern ist das Unternehmen auch durch die großzügige "Beschickung" der Bastelltische auf den MOBA-betreuten Ausstellungen zusätzlich bestens bekannt. Herzlichen Dank dafür darf auch hier nicht fehlen!

Die Heimreise war erfüllt vom Nachvollziehen des Gesehenen und Erlebten, von Erfahrungs- und Meinungsaustausch - Anregungen für Zukünftiges inbegriffen. **WW**

Faller: Die Welt im Modell

Ein halbes Jahrhundert für den Modellbau

Die Festschrift zum 50 jährigen Bestehen der Gebr. Faller GmbH ist ein wohl gelungenes Beispiel gegenwärtiger unterneh-

mens-geschichtlicher Darstellung. Sie spannt den weiten Bogen über ein halbes Jahrhundert wechselvollen Geschehens, von mühsamen, bescheidenen Anfängen in der Notzeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die jüngste Zeit stürmischer Entwicklung und hartem Wettbewerb. Sie verzichtet nicht auf Einzelheiten, die zum Verstehen mancher Zeitabläufe unerlässlich sind, sie verliert sich nicht in kleine Schritte, wenn größere zweckdienlich und deshalb vertretbar sind.

Aller Anfang war schwer

Die Unternehmensgründer Edwin und Hermann Faller, einer alten Gütenbacher Familie entstammend, hatten sehr unterschiedliche Berufsausbildung, Edwin als Zöllner, Hermann als Mechaniker. 1946 begannen sie, "um etwas für Kinder herzustellen, etwas, was das Basteln und Spielen zum Erlebnis macht und die schöpferische Phantasie anregt". Die Zeitverhältnisse erforderten heute kaum vorstellbaren Ideenreichtum, aus Not Tugend zu machen. Die ersten Fertigungsgeräte mußten im Wortsinn zusammengebastelt werden. Anfangserzeugnisse waren Kämmе aus Buchenholz, damals wohlzuverstehendes und auch wohlverstandenes "Nützliches". Bald gab es den Modellbaukasten "Marathon", Mo-

saikspiele folgten. 1948 brachte die Währungsreform schweren geschäftlichen Rückschlag, Wäscheklammern-Fertigung mit dazu eigens gebasteltem Gerät ließ das Unternehmen überleben. Alsbald widmete es sich wieder dem Modellbau, mit Bahnhöfen, Stellwerken und Güterschuppen sowie "naturgetreuer Nachbildung von Geländestücken, Laubbäumen, Nadelbäumen und Hecken".

Beharrlichkeit führt zum Ziel

Anfangs der 50er Jahre stellten Gebr. Faller erstmals auf der Nürnberger Spielwarenmesse aus. Weitere entscheidende Schritte voran waren in jenen Jahren Modelle aus Kunststoff, Bausätze und -sensationell, weil gleichzeitig mit dem Film - "Die Brücke am Kwai". Zu weiteren Unternehmenserfolgen zählt, daß 1979 der italienische Bausatzhersteller ITALERI - Auto- und Flugzeugmodelle - die Alleinvertretung für Deutschland an Faller übertrug. Seit Ende der 80er Jahre belebt das "FALLER Car System" mit Bussen und Lkws die Straßen der Modellbahnanlagen. 1984 begann die Reihe der Bausätze mit einmaliger, begrenzter Auflage, der "FALLER Exklusivmodelle". Zu dieser Zeit änderte sich der Spielzeugmarkt grundlegend; auslän-

dische Niedrigpreis-Erzeugnisse zwangen auch Gebr. Faller zu entschlossenem Handeln: Seit 1986 hat der Modellbau "wieder absolute Priorität... vom Original zum Modell". Daß diese Entscheidung richtig und wegweisend war, bestätigen die seitdem nahezu konstante Zahl der rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie der mit der Ausgabe 96/97 erreichte Katalogumfang von 296 Seiten - der Erstling 1950 hatte nur wenige in schwarz-weiß -, schließlich nicht weniger die heutige Stellung im Markt.

WW

"Jetzt isch es ä richtige Iisebahn"

Das war in diesem Jahr auf und bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke von vielen Schweizern zu hören und wird bis Saisonende noch oft zu hören sein. Besucher und Fahrgäste waren und sind des Lobes voll. Seit wenigen Wochen hat die DFB einen richtigen Bahnhof, mit Hochkant-Bahnsteigen, Gleisüberweg, Lautsprecheransage, Uhr, Kiosk und Bar. Nun ist das Urteil einhellig: Die DFB ist eine "richtige" Eisenbahn. Zwar schon seit 1990 eidgenössisch konzessioniert und im ersten Teilabschnitt Realp - Tiefenbach in Betrieb, galt sie bisher noch weithin als "Spielzeug für Erwachsenen" oder gar "große

Kinder", Tummelplatz für Spinner oder neuerdings immerhin schon etwas für "Die Eidelen Bastler".

Der neue, blitzsaubere DFB-Bahnhof liegt nahe dem Bahnhof Realp der Furka-Oberalp-Bahn (FO), ist von deren Strecke gut und somit werbewirksam einzusehen. Das Gelände wurde, nachdem die Gleisbauarbeiten beendet waren, durch Schweizer ABM-Kräfte, denen dafür viel Lob gebührt, sehr ansprechend hergerichtet und landschaftlich gestaltet. Die Bahnsteig-Hochkanten wurden in Naturstein verlegt, ein Trinkwasserbrunnen erfreut die durstigen Kehlen. Worte der Anerkennung für das sicht- und während der Fahrten spürbar Geleistete folgten Taten: spontane Aktienkäufe und Mitgliedschaftserklärungen für den Förderverein, vermehrte Souvenirkäufe und Verzehre am und im Barwagen sowie ambulante auf den Bahnsteigen.

Der weitere Wiederaufbau der Bergstrecke, soweit durch "Fronarbeiter"-Baugruppen möglich, geht zügig voran, doch die Sanierung des Scheiteltunnels sowie der Straßenübergänge Muttbach und Gletsch kann nur durch Fachunternehmen geschehen. Für eine "richtige" Eisenbahn gelten besondere Bau- und Sicherheitsvorschriften. Deshalb erfordert das nächste Ziel, "Gletsch 99", erhebliche Geldmittel, um so mehr, da auch der Fahrzeugbestand vergrößert werden muß. Neue Aktionäre und Sponsoren sind gefragt; die große, auch ständig wachsende Mitgliederzahl des Fördervereins reicht nicht aus. Doch die "DFB-Familie" ist optimistisch, weil es auch bei ihr aufwärts geht: bestehende Freundschaften festigen sich, neue kommen hinzu - auch Herzensangelegenheiten nicht zu kurz.

WW

MOBA-Freunde überall...

...wo bei der großen und der kleinen Eisenbahn etwas los ist. Das ist nicht übertrieben, erst recht nicht, wenn man berücksichtigt, daß nicht alle Begegnungen bekannt werden. Bisher sind in diesem Jahr zu nennen: schon traditionell die Spielwarenmesse Nürnberg, INTERMODELLBAU Dortmund, die Dresdner Dampfkloktage, das Streckenjubiläum Cranzahl-Oberwiesenthal, die Dampfbahn Furka-Bergstrecke und die 10. Internationale Modellbahnausstellung Roermond. Die Reihe wird bis Jahresende wohl noch um einiges ergänzt werden können. Die Geschäftsstelle freut sich über jede Nachricht dazu.

WW

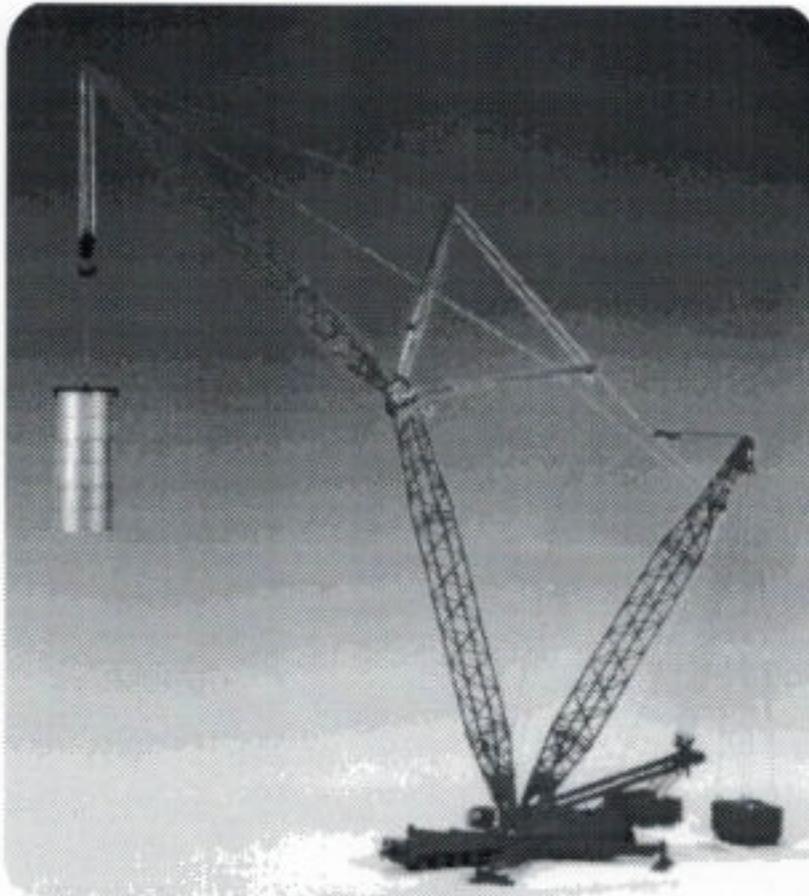
10jähriges Jubiläum: "Gottwaldkrane bei Kibri"

G O T T W A L D
Gittermastkran "Maxilift"
mit Wippspitze
Gittermast-Autokran
GOTTWALD AK 850/912,
10 Achsen, Traglast von
900/1299t, mit wippbarer
Gitterspitze, Rollenhöhe

gleichen Jahr wurde auch
der erste 10achsige Auto-
kran mit Kompaktfahrge-
stell ausgeliefert. Die Se-
rienfertigung dieser Gitter-
mastathleten hatte begon-
nen.

1982 erhielt der Münche-

gefahren werden. Auf dem
Reißbrett entstanden weite-
re Aufbaumöglichkeiten,
sogar eine Kombination
zwischen Gitter- und
Teleskopkran war geplant.
Diese Versionen konnten
bei Gottwald nicht mehr
realisiert werden, da ein
Technologietransfer die
Gittermastkrane betreffend
zur Firma Demag stattfand.
Dort wurden die Studien
weiterentwickelt und sind
heute im Bereich der
Großkrane Standart. Maß-
geblich verantwortlich für
diese Entwicklung war
jedoch die Firma Gottwald.
Dies war auch der Grund,
warum sich Kibri ent-
schloß, ein Modell dieser
zukunftsweisenden Krane
zu realisieren. 1987 konnte
Kibri deshalb das kleinste
Modell des größten
straßenfahrbaren Auto-
krans der Welt präsentie-
ren. Dieses Modell im
Design der Münchener
Firma Schmidbauer ging
sogar ins Guinness-Buch der
Rekorde ein. Wie auch im
Original, wurde der Mo-
dellkran einer ständigen
Weiterentwicklung unter-
zogen. Im Jahr 1988 er-
schien das Modell in vor-
bildgerechter Transport-
version mit verschiedenen
Begleitfahrzeugen. Zwei
Jahre später erhielt der
Modellkran eine Maxi-
Lift-Einrichtung; außer-
dem fand ein Farbwechsel
statt. Für hohe und weite



185m, Ausladung 95m
Gittermastkrane haben bei
der Düsseldorfer Firma
Leo GOTTWALD eine lan-
ge Tradition. Bereits 1961
lieferte Gottwald den
ersten, maximal 100t
hebenden Gittermastkran
aus. Die Entwicklung der
Krane nahm daraufhin eine
rasante Entwicklung, der
erste 1000t-Sattelzug-
Autokran verließ im Som-
mer 1980 das Werk. Im

ner Kran- und Schwerlast-
spediteur SCHMIDBAU-
ER den bis 1100t hebenden
Gittermastkran mit der
Bezeichnung AK 850-103,
welcher als Vorbild für das
spätere Kibri-Modell dien-
te. Die schweren Gitter-
mastkrane erhielten ein
variables Gittermast-
system. Einsätze konnten
mit Hauptmast, mit wipp-
barer Gitterspitze und mit
Maxi-Lift-Einrichtung

Ausladungen wurde der Kran mit einer Wippspitze ausgestattet. 1992 wurde die Projekt-Studie von Gottwald zumindest im Modell vollzogen. Der Kran erhielt eine Einrichtung, die den Maxi-Lift-Betrieb mit wippbarer Gitterspitze zuließ. Der Schwerlastkran konnte mit entsprechenden, speziell hierfür abgestimmten Fahrzeugen im Transportzustand dargestellt werden. Zum 10jährigen Jubiläum "Gottwaldkrane bei Kibri" wurde der Großkran nochmals voll aufgerüstet und erhielt eine neue Farbgebung. Diese wurde u.a. von der englischen Firma Scotts in Greenham verwendet. Mit diesem Jubiläumsmodell wurde der Wunsch vieler Gottwald-

Kran-Sammler entsprochen.

Die Aussendung der zweiten Serie der Kibri-Neuheiten 1997 an den Fachhandel ist bereits erfolgt:

Nutzfahrzeuge:

MB-Unimog-Tankfahrzeug
 MB-Unimog-Abschmierfahrzeug
 MB-Unimog mit zwei Bauwagen
 Liebherr-Mobilkran LTM 1025 "Breuer"
 Spezialtransport Liebherr R992 Litronic
 Demag HC 665 mit Superlifteinrichtung
 Edelhoff-Absetzkipperzug
 Sammelvitrienen für Nutzfahrzeuge im H0-



Maßstab in groß und klein
Modellbahn-Zubehör:

"Tölzer Häuser"
 Haus "Am Stadtplatz"
 Haus "Am Kurpark"
 Haus "Am Rathaus"
 Haus "Am Augustinerplatz"
 Die Besonderheit dieser Häuser: Durch Austauschen der Vorder- und Rückfronten bzw. der einzelnen Gebäudeteile dieser Häuser sind verschiedene Varianten möglich!

MOBA-Vereine stellen aus:

MOBA-Termine bis November 1997

MEC Eickelborn e.V. Ausstellung am 1.+2. Nov.97 jeweils 10-18 Uhr in den Clubräumen: der Alten Schule, Eickelbornstrasse 59556 Lippstadt-Eickelborn.

Eisenbahnfreunde Breisgau stellt bei der Veranstaltung des Günzthal-Museumsbahn-Vereins, in der Aula des "Gymnasiums Ottobeuren", Bergstr. 2 in Ottobeuren am 4. + 5. Okt. 97 aus.

Modellbahn AG Südwest veranstaltet vom 3.-5. Okt. 97 eine Modellbahnausstellung in der Festhalle, Waldkirch-Kollnau.

Ostthüringer Modelleisenbahnclub Gera e.V. veranstaltet eine Modellbahnausstellung am 22.11.-30.11.97 in "Fiedlers Garten & Hobbyland" in der Untermhäuser Str. 102 auf 500qm. Öffnungszeiten am Wochenende von 10-18 Uhr und Wochentags von 15-18 Uhr.

“MOBA-Vereine stellen sich vor”

Ostthüringer Modelleisenclub Gera e.V.

Unser Club besteht seit 1982. Die Mitgliederzahl bewegt sich seither immer um 20 bis 25 Personen. Aufnahme kann bei uns jeder finden, der mindestens 14 Jahre alt ist und viel Liebe zur kleinen und großen Bahn mitbringt. Auch vorhandene Erfahrungen im Modellbau sind sehr willkommen.

Der Modellbahnclub war bis 1989 eine Betriebsarbeitsgemeinschaft des Carl-Zeiss-Kombinates Jena. Nach der Wende wurde die Unterstützung eingestellt, und wir mußten uns finanziell umstellen. Im Jahr 1990 ist der Club aus dem DMV (Deutscher Modelleisenbahnverein) ausgetreten, als in diesem die Diskussionen zum Anschluß an den BDEF bzw. zur Selbstaflösung geführt wurden.

Die erste Ausstellung außerhalb Gera's fand 1989 in Leipzig statt.

Das Jahr 1992 enthielt das bis dahin größte Ereignis für den Club; die Teilnahme an der INTERMODELLBAU in Dort-

mund. Ausgestellt wurde damals unsere H0-Anlage "Lichtfels", noch mit einigen Teilstücken im Rohbau.

Nach reiflicher Überlegung entschlossen wir uns Anfang des Jahres 1994 den Modellbahnclub in einen eingetragenen Verein umzuwandeln. In der veränderten Rechtslandschaft war dies unvermeidbar. Beschleunigt hat diesen Prozeß die Suche nach neuen Vereinsräumen, nachdem die alten durch einen Besitzerwechsel gekündigt wurden. Nach langem Suchen gelang es uns, im Frühjahr 1995 geeignete Räume im Geraer Hauptbahnhof zu finden.

Parallel zum Ausbau des Dachgeschoßes gingen die Vorbereitungen zur Teilnahme an der Modellbahnausstellung in Stuttgart einher. Hier war wiederum die H0-Anlage vertreten, diesmal im fertigen Zustand. Sogar das Fernsehen war da und filmte den Aufbau unserer Anlage für die Landesschau des SDR.

Auf dieser Veranstaltung wurde K.-F. Ebe auf uns aufmerksam und lud den Verein nach Dortmund ein. Auf der INTERMODELLBAU 1996 war dann sowohl die H0-Anlage, als auch unsere TT-Anlage vertreten. Dort ließen wir uns auch zum Eintritt in

den MOBA "überreden".

Danach fuhren wir im September mit unserer TT-Anlage zur Mobautech nach St.Gallen in der Schweiz. Das Interesse an dieser exotischen Anlage (Spurweite und Motiv!) war riesig. Sogar der LOKI widmete uns in seiner diesjährigen Aprilausgabe einen siebenseitigen Beitrag.

Seit 1993 führen wir jährlich im November/Dezember eine Ausstellung in Gera durch. Organisiert wird diese gemeinsam mit einem anderen Geraer Modellbahnverein. Um den Zuschauern eine Abwechslung zu bieten, laden wir jedes Jahr weitere Vereine als Gäste ein.

Zusätzlich veranstaltet unser Club mindestens einen Tag der offenen Tür im Jahr zum Bahnhofsfest. Dieses fand in diesem Jahr am 23.8. statt. Bereits am 26.4. wurde mit einem Fest die Rekonstruktion der Bahnhofshalle aus dem Jahre 1911 beendet (siehe auch den Beitrag im EK). Alle diese Aktivitäten konnten nur durch großzügige Spenden von Sponsoren vollbracht werden.

In den Vereinsräumen bauen wir an vier Modellbahnanlagen.

Für die Heranführung der

Anfänger haben wir eine Jugendgruppe gebildet. An einer kleinen Anlage der Spur H0 können die Jugendlichen Erfahrungen sammeln. Die eigentliche Schulung findet aber aufgrund des Mangels an Fachpersonal inzwischen an unseren großen Ausstellungsanlagen statt.

Im Verein besteht weiter eine TT-Gruppe, die an einer eigenen Anlage arbeitet. Diese enthält Landschaftselemente aus dem Thüringisch-Sächsischen Mittelgebirge und ist in den achtziger Jahren angesiedelt. Wir hoffen, daß die geplante Oberleitungsanlage irgendwann einmal fertig sein wird. Eines unserer Mitglieder stellt auch TT-Güterwagenmodelle in Kleinserie her.

Als drittes sei unsere älteste Anlage genannt - "Lichtfels". Ihre Anfänge gehen bis Mitte der achtziger Jahre zurück.

Das Motiv dieser Anlage stammt aus dem Thüringer Wald. Es handelt sich hierbei um die Strecke von Sonneberg nach Probstzella an der Frankenwaldbahn.

Dieses Gebiet um den Rennsteig ist gekennzeichnet von vielen landschaftlichen und eisenbahnerischen Reizen.

Hier seien für den Eisenbahnfreund nur die Viadukte und Steilstrecken genannt, auf denen die Dampfloks der Baureihen 94, 95 und 96 Höchstleistungen vollbrachten. Erst Mitte der 80er Jahre wurden die letzten Giganten der BR 95 abgestellt und durch rumänische Dieselloks der BR 119 ersetzt.

Nach der Wiedervereinigung bekamen Teile dieser Strecken ihre Bedeutung als wichtige Eisenbahnverbindung zwischen Bayern und Thüringen zurück.

Unsere neue, im Bau befindliche H0-Anlage "Lauscha" ist ein Nachbau der Spitzkehre Lauscha. Die Vorbildstrecke wurde im Januar 1997 von der DB in einer Nacht-und-Nebel-Aktion stillgelegt. Im Endzustand können beide Anlagen miteinander verbunden werden.

Die Gestaltung entspricht der Zeit um das Ende der sechziger, Anfang der siebziger Jahre. Die größte Herausforderung beim Bau der Anlage stellen die original nachzubauenden Gebäude dar. Eine besondere Attraktion auf der Anlage "Lichtfels" besteht in der Nachbildung der innerdeutschen Grenze mit einem Beobachtungsturm und den verschiedenen Zäunen.

Im Regelfall wird im Verein jeden Freitag ab etwa 16 Uhr gebaut. Vielfach arbeiten die Mitglieder aber auch außerhalb dieses offiziellen Clubtages an und in den Vereinsräumen.

Wir führen als Ausgleich zur Arbeit an den Anlagen Exkursionen durch, wie z.B. eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Gützold, oder einen Ausflug zum Dampfloktfest nach Dresden.

Nach Absprache können unsere Vereinsräume von Eisenbahnfreunden auch an anderen Wochentagen besucht werden.

Da unser Herkunftsort Gera in den alten Bundesländern fast gänzlich unbekannt ist, soll er nachfolgend vorgestellt werden.

Gera ist eine Stadt in Ostthüringen mit etwa 130.000 Einwohnern. Sie ist die zweitgrößte Stadt Thüringens und liegt an der Mitte-Deutschland-Schienenverbindung im Tal der Weißen Elster. Der Eisenbahn- und auch Straßenbahnfreund kann hier einiges entdecken. So befinden sich 3 historische und betriebsfähige Straßenbahntriebwagen im Bestand; der älteste von 1912. Und wo fährt eine Straßenbahn durchs Erdgeschoß eines Wohnhauses?

Eng verbunden mit der Straßenbahn war die 1000mm Schmalspurstrecke der GWME (Gera-Wuitz-Mummsdorfer-Eisenbahn), die vom Braunkohlerevier Meuselwitz bis zum Bahnhof Gera-Pforten führte. Dort war die Übergabestelle zur Straßenbahn. Die Bahn wurde nach 1969 abgebaut, da ein Unwetter die Bahnanlagen schwer beschädigte. Viele Bahngelände sind jedoch noch vorhanden.

Gera hat noch einige eisenbahntechnische Besonderheiten zu bieten. Diese ergaben sich aus der Funktion als Grenze zwischen Königlich Preußischen Eisenbahnverwaltung (K.P.E.V.) und der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn (K.Sächs.St.E.B.).

Durch den Sächsisch-Preußischen-Eisenbahnkrieg bedingt, entstanden zwei etwa gleich große Bahnhöfe. Beide waren durch 4 Gleise verbunden; 2 preußische und 2 sächsische.

Gera Süd wurde im Laufe der Zeit zurückgebaut; im sächsischen Ringlokschuppen ist seit vielen Jahren ein Schrotthandel ansässig. Verwaltungsmäßig wechselte Gera Süd mehrmals zwischen den Reichsbahndirektionen Erfurt und Dresden.

Gera Hbf präsentiert sich heute noch annähernd im Zustand von 1911/12. Das BW ist jedoch seit 1995 zur Einsatzstelle degradiert. Bis 1994 war es eine Hochburg der BR 220 (V200).

Durch die Auswirkungen des 2. Weltkrieges ist Gera nur noch eingleisig an das Schienennetz angebunden. Für eine stärkere Einbindung der Stadt in den Fernverkehr arbeitet der Ostthüringer Bahnförderverein. Jedes Jahr im Sommer findet ein Bahnhofsfest statt.

Nicht unerwähnt sein soll die 600mm Parkbahn des Geraer Tierparks im Martinsgrund. In den Sommermonaten finden hier Sonderfahrten mit einer Dampflok statt. Ansonsten verkehren Akku- und Dieselloks.

Wir hoffen, mit diesem Beitrag einige Eisenbahnbegeisterte auf uns und unsere Stadt aufmerksam gemacht zu haben und erwarten zum diesjährigen Bahnhofsfest und zur Modellbahnausstellung zahlreichen Besuch. Diese findet vom 22.11.97 - 30.11.97 in "Fiedlers Garten & Hobbyland" in der Unterhäuser Straße 102 auf ca. 500qm statt.

Mirko Schwozer

MOBA-Stand auf der Modell & Hobby 97

Vom 2. bis 5. Oktober 1997 findet in Leipzig die Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn und kreatives Gestalten, statt.

Zum ersten Mal wird der Modellbahnverband in Deutschland mit einem kleinen Informationsstand vertreten sein. Der Kassenswart Werner Wolters und der Regionalleiter Rainer Gilde werden den Besuchern zu allen Fragen über den Verband Auskunft erteilen.

Da unser Bekanntheitsgrad im Osten Deutschlands noch nicht die in unseren Breiten gewohnte Resonanz hat, haben wir uns entschlossen auch auf der Modell & Hobby 97 präsent zu sein.

FJK

MOBA-Reise nach Nürnberg

Vom 13. bis 15. Dezember findet die zweite MOBA-Reise mit Firmenbesichtigung bei Gebr. Lehmann (LGB) statt. Besuch auf dem Christkindelmarkt sowie weitere noch in der Planung befindlichen Aktivitäten. Auskunft erteilt die MOBA-Geschäftsstelle.

FJK

Faszination: Modelleisenbahn als Hobby

Es gibt sicherlich viele Gründe, warum wir und nicht nur die Leser dieser Verbandszeitung, das Hobby Modellbahn sehr intensiv betreiben. Kann man aus der Analyse der typischen Modellbahner Gründe ableiten, warum dieses Hobby für sie so ausschlaggebend und wichtig ist, um damit etliche Stunden der Freizeit zu verbringen?

Doch zunächst möchte ich einmal zwei Gründe aufführen, die für das Hobby und die konsequente Ausführung der Betreibenden spricht. Da gibt es den Typen, der gerne 1:1 Bahner wäre. Er simuliert beim Spiel mit der Modellbahn, als wenn er auf dem Stellwerk der DB-AG sitzen würde, oder aber auch den Lokführer-Simulator, dessen Traumberuf leider nur im kleinen Maßstab erfüllt wurde. Desweiteren haben wir den naturbefeundeten Modellbahner. Er baut seine heile, im normalen Leben nicht erreichbaren Welt so auf, wie er sie sich vorstellt. Diese zwei Gruppen stellen

sicherlich den größten Teil aller Modellbahner dar. Ich persönlich kann mich in beiden Gruppen nicht wiederfinden.

Von beiden habe ich zwar einen Touch weg. Aber ausschlaggebend wäre für mich, das Hobby Modell-

bahn zu betreiben, in diesen Gründen nicht vorhanden, wobei einmal klar und deutlich gesagt werden sollte, daß ich durch die Verbandsarbeit - bei allem Streß (macht trotzdem noch Spaß) - viel zu wenig Zeit für das Hobby bleibt. Für mich ist absolut rele-

vant, eine Möglichkeit gefunden zu haben, zwei Hobbys miteinander zu verbinden.

Ich schaue mir gerne an, wie sich auf der Modellbahnanlage lange Züge durch die Landschaft bewegen. Um dieses auch alleine zu Hause genießen zu können, brauche ich jemanden, der für mich die

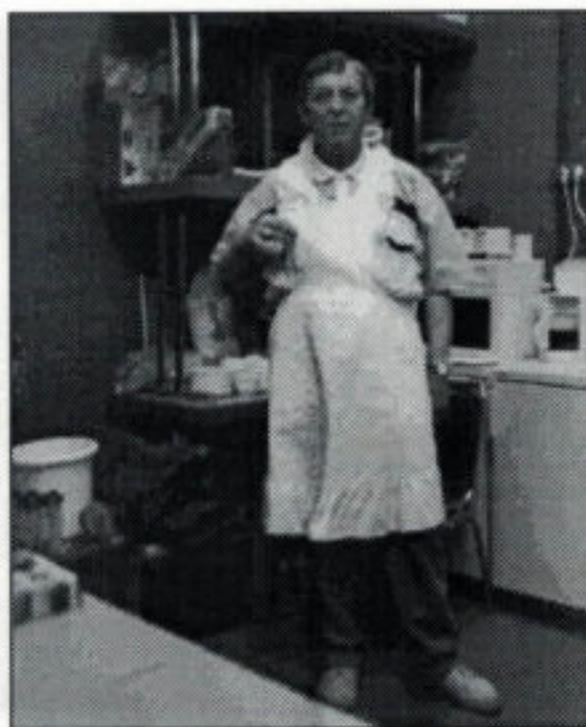
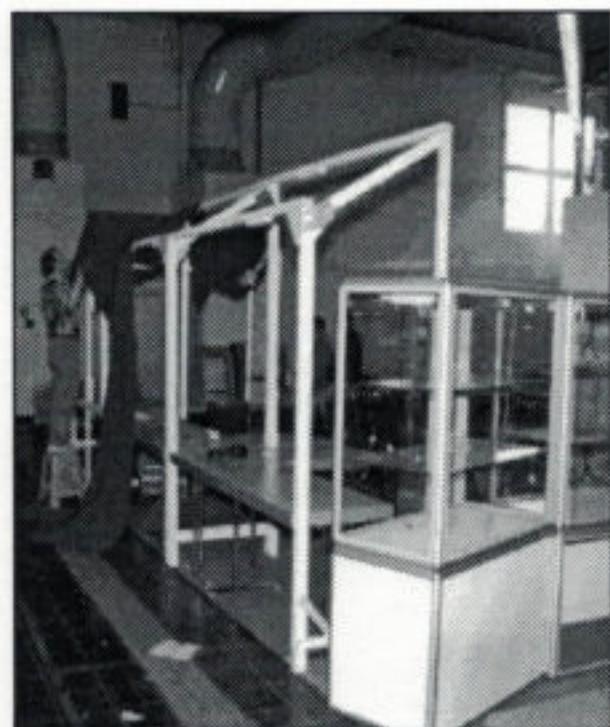
Züge so fahren läßt, wie ich das gerne hätte. Der Kumpel Computer - das zweite Hobby - ist da der richtige Partner. Ich programmiere gerne eine Weichenstraßen oder Zugablaufplanfolgen und habe damit meine persönliche Entspannung.

Nun wird sich jeder fragen, was diese Aussage bewirken soll. Ich würde gerne von anderen Modellbahnern erfahren, was ihre Beweggründe sind, sich so zu engagieren, um diese Aussagen zu veröffentlichen und eine Diskussion über dieses Thema anzustreben.

FJK

Das
Sommer
loch

Impressionen Dortmund 97



Der neue MOBA-Stand



MOBA-Vereins-Nachrichten

In dieser Rubrik können unsere Vereine die Termine ihrer Veranstaltungen und sonstigen Mitteilungen bekanntgeben. Mit unserer Fragebogenaktion haben wir eine Starthilfe gegeben. Bitte schicken Sie Ihre Bekanntmachungen nur an unsere Geschäftsstelle.

Arge Dönberger Modellbahnfreunde

Erzbischöfliche Grund- und Hauptschule, Tagesschule Dönberg, Höhenstr. 56, 42111 Wuppertal, Tel. 0202/771170, Fax: 0202/772722

Ansprechpartner:

Lutz Finke (1. Vors.), Hindenburgstr. 12, 42117 Wuppertal, Tel. 0202/745511

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Freitags ab 14.00 Uhr

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße H0.

Arge Modellbahn Dortmund

Werner Str., 44388 Dortmund

Ansprechpartner:

Klaus Schendzielarz (Vors.), Provinzialstr. 114, 44388 Dortmund, Tel. 0231/604275 --- Georg Schubert (stellv. Vors.), Frohlander Str. 66b, 44379 Dortmund, Tel. + Fax 0231/677575 --- Reiner Gorgs (Kas.), Feldgarten 27, 44388 Dortmund, Tel. 0231/630522 --- Christian Gerstkamp (Schriftf.), Mühlensiefen 20, 44379 Dortmund, Tel. 0231/615501

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden Mittwoch und Freitag

Baubende:

Nach Bedarf

Tag der offenen Tür:

Jeder 1. Freitag im Monat

Sonstiges:

Spurweiten: N; H0 + H0e; Oe --- Gleissystem: Peco; Rocoline + Bemo. Selbstbau + Peco --- Epochen: Ep III

ArGe RP 25 Letmathe

Bahnhof Letmathe EG Seiteneingang

Ansprechpartner:

Wolfgang Fischer (1. Vors.), Benekstr. 5, 58119 Hagen, Tel. 02334/3892
Rolf Hartmann (stellv. Vors. + Schriftf.), Jahnstr. 5, 58119 Hagen, Tel. 02334/3541 --- Joachim Reinhard (Kas.), Kantstr. 14, 58675 Hemer, Tel. 02372/12310

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Freitags ab 20 Uhr in den Vereinsräumen. Telefonische Anmeldung bei einer der oben angeführten Adressen ist zu empfehlen.

Baubende:

Finden nach kurzfristiger Absprache statt.

Sonstiges:

Die Renovierung unserer Vereinsräume geht dem Ende entgegen. Der Bau einer Vereinsanlage wird unmittelbar darauf in Angriff genommen. Die Anlage soll teilweise in Segmenten gebaut werden, welche dann für Ausstellungen dienen. Im sichtbaren Bereich soll in erster Linie Selbstbau-gleis verlegt werden.

Ausstellung:

Zur Zeit noch nicht absehbar.

Eisenbahn-Amateur-Club Hagen e.V.

Stellwerk Ladestr., 58313 Herdecke/Ruhr

Postfach 550242, 44210 Dortmund

Ansprechpartner:

Wolf-Detlev Schulz (1. Vors.), Vonshöfener Str. 7a, 58300 Wetter, Tel. 02335/70436 --- Eugen Hübl (2. Vors.), Holtingstr. 18, 44795 Bochum, Tel. 0234/9489921, --- Ludwig Heimeshoff (3. Vors.), Hugo-Sickmann-Str. 2, Tel. 0231/730876

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Freitags ab 19.30 Uhr

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage - Hochauferland-Anlage

Eisenbahn-Amateur-Club Herzogenrath e. V.

Marktstraat 83, NL-6461 CV Kerkrade, Tel.: 45/5455354

Ansprechpartner:

Loek Kluten (1. Vors.), Marktstraat 83, NL-6461 CV Kerkrade, Tel. 045/5455354 --- Karl Siepmann (stellv. Vors.), Weberstr. 21, 52134 Herzogenrath, Tel. 02407/4398 --- Manfred Wilmeroth (Kas.), Kirchfeld 4a, 52531 Übach-Palenberg, Tel. 02451/44551 --- Dieter Menninger (Schriftf.), Wirichstr. 8, 52531 Übach-Palenberg, Tel. 02451/43306

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden 2. Montag im Monat im Clubraum Meuserstraat 153 in Kerkrade-Haanrade ab 20 Uhr.

Baubende:

Jeden Mittwoch ab ca. 18 Uhr im vorgemerkten Clubraum. Gäste sind jederzeit willkommen.

Ausstellung:

1x im Spätherbst mit 2 niederländischen Vereinen in den Niederlanden.

Tag der offenen Tür:

Bis jetzt noch keinen, aber für 1997 angedacht.

Sonstiges:

Der EACV e.V. ist ein gemischter Club mit Mitgliedern aus Deutschland und Niederlande. Der Clubraum ist in der niederländischen Stadt Kerkrade gelegen. Die Mitglieder beschäftigen sich überwiegend mit dem Bau von Modulen für die Nenngrößen N und H0, wobei die Interessen von N bis LGB reichen.

Eisenbahnclub Pegnitztal e.V.

Muggenhofstr. 46, 90429 Nürnberg, Tel. + Fax: 0911/3262374

Ansprechpartner:

Andreas Hof, (1. Vorstand) s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Nach Bedarf

Sonstiges:

Transportable Anlagen: Zweileiter-Gleichstrom + Wechselstrom Baugrößen: H0, IIm und H0/H0e

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.

Geschäftsstelle: Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg/Brs., Tel. + Fax: 0761/77281. Clubheim: Talstr. 22-24, 79102 Freiburg/Brag.

Ansprechpartner:

Peter Horster (1. Vors.), Zaxiusstr. 13, 79102 Freiburg/Brs., Tel. 0761/77354 --- Thomas Stratzmann (2. Vors.), Hindenburgstr. 116, 79211 Donzlingen, Tel. 07666/5904 --- Wilhelm Hönigge (Kas.), Breslauer Weg 1, 79183 Kollnau, Tel. 07681/3056

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Monatsversammlung jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr im Clubheim (nicht im August)

Baubende:

Jeden Freitag ab 20 Uhr (außer 1. Freitag im Monat) im Clubheim.

Ausstellung:

04.-05.10. Vereinsausstellung Günzthal-Museumverein Obboeuren

22.-26.10. Modellbau 97 in Wien (Bewerbung läuft noch).

29.-30.11. Eigenausstellung im Stadthaus in Neuenburg.

Sonstiges:

Aufgrund der beengten Verhältnisse in unserem Vereinsheim sind Ausstellungen dort nicht möglich. Damit der Verein sich in der Öffentlichkeit präsentieren kann, haben wir 1986 beschlossen, eine Modulanlage in H0 2L= für Ausstellungszwecke zu erbauen. Heute stehen rund 200 Module nach vereins eigener Norm mit einer Aufbauhöhe von ca. 250 mm für Ausstellungszwecke zur Verfügung. Weitere Module sind im Bau, darunter erstmals auch H0e-Module. Module in Spur 1 sind in Planung. Unser Verein betreibt auf der Kaiserstahlbahn den vereins eigenen Museumsdampfzug „Rebenbummler“. Fahrtage sind jeden 3. Sonntag im Monat von Juni - Oktober. Infos über unsere o. g. Geschäftsstelle.

Eisenbahn-Modellbau-Club 1980 e.V. Gelsenkirchen-Resse

Middelicher Str. 278, 45892 Gelsenkirchen

Anspruchspartner:

Werner Fischelek (1. Vors.), Kolonie Str. 1a, 45897 Gelsenkirchen, Tel. 0209/593451 --- Hans-Jürgen Pospisich (2. Vors.), Wilhelmstr. 39, 45891 Gelsenkirchen, Tel. 0209/784986 --- Klaus Bauer (Kas.), Middelicher Str. 278, 45892 Gelsenkirchen, Tel. 0209/784730 --- Helge Jorch (Schriftf.), Engelbortstr. 45a, 45892 Gelsenkirchen, Tel. 0209/797803 --- Marcus Koslowski (Pressewart), Rothemannstr. 1, 45899 Gelsenkirchen-Horst, Tel. 0209/54220

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Dienstags und Donnerstags ab 19.00 Uhr

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße IIm

Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V.

Neuer Weg 9a, 96450 Coburg

Anspruchspartner:

Rainer Gülde (1. Vors.), Badengasse 6, 96484 Meeder, Tel. 09566/1598
Richard Hess (2. Vors.), Löbelsteinerstr. 46a, 96450 Coburg, Tel. 09561/29607 --- Karl Rößner (Kas.), Dr. Josef O. Kolb Str. 6, 96145 Seßlach, Tel. 09569/1090 --- Robert Ruckdäschel (Schriftf.), Grafensteinstr. 27, 96052 Bamberg, Tel. 0951/31601

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden Dienstag und Freitag ab 19.30 Uhr

Baubende:

Nach Bedarf

Freunde der Eisenbahn Burscheid

Am Stadtpark 23, Realschule, 51373 Leverkusen, Tel. 0214/403439

Anspruchspartner:

Rolf Knipper (1. Vors.), Carl-Lauterbach-Str. 28, 51399 Burscheid, Tel. 02174/8838 --- Erich Walle (stellv. Vors.), Oswald-Spengler-Str. 64, 51377 Leverkusen, Tel. 02171/51600 --- Dirk Steinfeld (Kas.), Düsseldorf Str. 173, 51379 Leverkusen, Tel. + Fax: 02171/2123 --- Friedhelm Pollex (Schriftf.), Thomas-Morus-Str. 4, 51375 Leverkusen, Tel. 0214/503581

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Dienstags, 18-22 Uhr (incl. Baubende)

Ausstellung:

Noch in Planung, noch nicht bekannt.

Tag der offenen Tür:

Noch nicht bekannt.

Furka-Modul-Gruppe im Verein Furka- Bergstrecke

Sektion NRW

Anspruchspartner:

Martin Prinsing (1. Vors.), Gothelfstr. 100, 44229 Dortmund, Tel. + Fax: 0231/734061 --- Theo Bruland (stellv. Vors.), Kapuzinerstr. 11, 46325 Borken, Tel. 02861/2615 --- Uwe Bodenstein (Kas.), Im Hagen 35, 53773 Hennef, Tel. 02242/3511 --- Frank Waffel (Schriftf.), Auf der Haase 20 A, 44263 Dortmund, Tel. 0231/430042

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Stammtisch Dortmund: Gaststätte "Keglerklaus", Oespeler Dorfstr. 6, Dortmund-Oespel, 19 Uhr, 4.7., 1.8., 5.9., 10.10., 7.11., 5.12.1997
Stammtisch Köln: "Bräuhaus Sion", Deutzer Freiheit/Ecke Düppelstraße, Köln-Deutz, 18.45 Uhr, 11.7., 8.8., 12.9., 10.10., 14.11., 12.12.97

Baubende:

Nach Absprache.

Sonstiges:

Informationsveranstaltung mit "Kaffeeklatsch" (Kochensponsoren willkommen!) am 16.11.97 um 14.30 Uhr im Thomas-Morus-Haus, Adolf-Str. 54, 41462 Neuss

Interessengemeinschaft Modellbahn Kaarst e.V. (IGM Kaarst)

Azaleenweg 5, 41564 Kaarst, Tel. 02131/64183

Anspruchspartner:

Reiner van der Logt (1. Vors.), Feldstr. 24, 41564 Kaarst, Tel. 02131/766222
Fax: 0211/6305421 --- Olaf Henrich (stellv. Vors.), Mörikestr. 30, 41564 Kaarst, Tel. 02131/68764 --- Wolfgang Kemmerling (Kas.), Kölner Str. 9, 41564 Kaarst, Tel. 02131/510314 --- Ernst Schneidewin (stellv. Vors.), Azaleenweg 5, 41564 Kaarst, Tel. 02131/64183

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeweils Mittwoch ab 20.00 Uhr, Marienheim Kaarst, Giesenstr. 4a (Hofeingang).

Interessengemeinschaft Spur Z

Postfach 7129, 71317 Waiblingen

Anspruchspartner:

Siegfried Dinkelacker (Sprecher) + Sieglinde Dinkelacker s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Nach Bedarf

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße Z

Internationale Arbeitsgemeinschaft Modellbahnbau Spur 0 e.V.

Bad Sobernheim

Anspruchspartner:

Andreas Warner (1. Vors.), Hausmannstr. 2, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/71249, Fax: 02832/80819 --- Dr. K.-J. Dörr (2. Vors.), Elbestr. 38, 63071 Offenbach, Tel. 069/873892, Fax: 069/887754 --- Stefan Pamske (Redaktion Spur-0-Lokomotive), Lotharstr. 9, 47443 Moers, Tel. 02841/31539, Fax: 02841/35071

Dachverband für Spur 0er

Kevelaerer Eisenbahnfreunde und Modellbahner e.V.

Koxheidestr. 16, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/1883, Fax: 02823/80605

Anspruchspartner:

Karl Stegmann (1. Vors.), Koxheidestr. 16, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/1883 --- Fritz Barian (stellv. Vors.), Brockhof 10, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/7110 --- Wilfried Muellemann (Kas.), Gerhard-Korthaus-Str. 3, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/6727 --- Thomas Rausers (Schriftf.), Bachstr. 39, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/70131

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden Mittwoch von 17.30-19.30 Uhr Jugendgruppe und von 19-23 Uhr Erwachsene.

Baubende:

Mittwochs 19-23 Uhr, Samstags 10-13 Uhr nach Vereinbarung.

Ausstellung:

Jeden 1. + 2. Advent von 10-18 Uhr.

Sonstiges:

- 1.) Verein ist im Besitz eines Straßenzuges bestehend aus einem Traktor als Zug verkleidet und drei Waggons (36 Personen). Hat bislang ca. 120.000 Personen befördert.
- 2.) Im Bau befindliche 130 qm große H0-Anlage.
- 3.) 1 Original-Haupt- bzw. Vorsignal steht vor dem Clubheim.

Modellbahn AG Südwest

Fabrikstr. / Spinnereistr., 79183 Waldkirch-Kollnau

Anspruchspartner:

Willi Gruber (1. Vors.), Hebelstr. 28, 79183 Waldkirch, Tel. 07681/22351

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Nach Bedarf

Ausstellung:

Am 3. bis 5. Oktober 1997 findet die 2. Ausstellung in der Festhalle in Waldkirch-Kollnau statt.

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanl. der Baugrößen Z, N + H0/H0m

Modellbahnfreunde Bexbach e. V.

Rathausstr. 50, 66450 Bexbach, Tel. 06826/4218 ab 17 Uhr

Ansprechpartner:

Otto-Walter Martin (1. Vors.), Johannestr. 20, 66424 Homburg, Tel. 06841/60695 --- Volker Kassel (stellv. Vors.), Luftbahnweg 25, 66450 Bexbach, Tel. 06826/4307 --- Friedbert Heil (Kas.), Hofstraße 12, 66894 Lamborn, Tel. 06372/2961 --- Dieter Durrang (Schriftf.), Rathausstr. 50, 66450 Bexbach, Tel. 06826/4218 ab 17 Uhr --- Klaus Eckert (Organisationsleiter), Goethestraße 18, 66450 Bexbach, Tel. 06826/3953.

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden Mittwoch im Vereinsheim Schillerschule Frankenholz (gegenüber Bürgerzentrum) ab 19.30 Uhr.

Jugend:

Klaus-Peter Ernst, Saar-Pfalz-Str. 127, 66424 Homburg, Tel. 06841/79007

Tag der offenen Tür:

Kein Tag der offenen Tür. Ein Besuch ist jederzeit an den Clubabenden möglich.

Modellbahnfreunde Renchtal e. V.

Rathaus Ödsbach, 77704 Oberkirch-Ödsbach

Ansprechpartner:

Roland Seiler (1. Vors.), Fuchsmattstr. 13, 77704 Oberkirch, Tel. 07802/2334 --- Heinz Blume (stellv. Vors.), Umlandstr. 10, 77871 Renchen, Tel. 07843/2251 --- Armin Schaffelhofer (Kas.), Storchweg 4, 77704 Oberkirch, Tel. 07802/5961 --- Erich Rausch (Schriftf.), Albersbacher Str. 57, 77704 Oberkirch, Tel. 07802/7670

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im Vereinsheim in Oberkirch-Ödsbach.

Baubende:

Jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Vereinsheim.

Ausstellung:

Alle 2 Jahre im November. Nächste Ausstellung im November 1997.

Modellbahnfreunde (MBF) Willich

Dammstr. 1, 47877 Willich

Ansprechpartner:

Oliver Schlingel (1. Vors.), Dammstr. 1, 47877 Willich, Tel. 02154/40264
Michael Geiffes (stellv. Vors.), Domstr. 8, 47877 Willich, Tel. 02154/2714
Michael Stirnertz (Kas.), Fontane Str. 9, 47877 Willich, Tel. 02154/40294

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden Dienstag ab 20 Uhr. Ort: je nach Abprache privat oder Katholisches Pfarrheim St. Katarina Willich, Hülsdonkstraße.

Modellbahngemeinschaft Siegburg e. V.

Rhein-Sieg-Gymnasium, 53757 St. Augustin.

Ansprechpartner:

Walter Laschke (1. Vors.), Kaiserstr. 77, 53721 Siegburg, Tel. 02241/68987
Stefan Haentjes (stellv. Vors.), Friedensstr. 110, 51145 Köln, Tel. 02203/291874 --- Erich Keunen (Kas.), Zum Bachhof 4, 53773 Hennef, Tel. 02242/7030.

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Mittwochs ab 19 Uhr

Baubende:

Nach Abprache

Modellbau-Team Köln

Windhorststr. 1, 51067 Köln, Tel. 0221/633888

Ansprechpartner:

Hartmut Groll (Vors.) s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Nach Bedarf

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlagen der Baugrößen N + H0

MECA Modelleisenbahn-Club Altena e. V.

Südstraße 97, 58762 Altena

Ansprechpartner:

Wolfgang Knothe (Schriftf.), Kampstr. 2, 58791 Werdol

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Montags ab 18 Uhr in der Bahnhofstr. 37a - z. Zt. bis ca. Ende Februar Winterpause.

Aktivitäten:

a) Jüngste Vergangenheit: 9. + 10.12.95 Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Altena. Ca. 15 m² frei verlegte Anlage stilisierte Winterlandschaft LGB, Klein-Anlage H0e „Erster Schneefall“, reger Besucherandrang.
b) Geplant: noch keine festen Termine, Zusage zur Teilnahme am nächsten Weihnachtsmarkt in Altena.

MEC Dreiländereck Lörrach e. V.

Rötteln 12, 79539 Lörrach, Tel. 07621/88604, Fax: 14535

Ansprechpartner:

Günther Dingreiter (1. Vors.), Rötteln 12, 79539 Lörrach, Tel. 07621/13812 + 88604, Fax: 14535 --- Michael Kopfmann (stellv. Vors.), Bleuermt 5, 79697 Wies, Tel. 07629/753 --- Jürgen Gutmann (Kas.), Ostmattstr. 1, 79541 Lörrach, Tel. 07621/55541 --- Willy Schmitt (Schriftf.), Schillerstr. 13, 79585 Steinen, Tel. 07627/1693

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Freitags ab 20 Uhr im Gasthof Losser in Lörrach.

Baubende:

2. Freitag im Monat im Werkraum der Albert-Schweitzer-Schule in Lörrach

Ausstellung:

Eigene Ausstellung z. Zt. nicht geplant.

Modelleisenbahnclub Eickelborn e.V.

Am Breiten Weg 11, 59556 Lippstadt, Tel. 02945/5290

Ansprechpartner:

Rainer Hornum (1. Vors.) s.o. --- Hans-Joachim Rasch (2. Vors. / Schriftf.)
Klaus Baumert (Kas.)

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Freitags ab 19.30 Uhr, für Besucher immer zugänglich während der Clubabende in der alten Schule, Eickelborn

Baubende:

An den Clubabenden, jeden 1. Freitag im Monat Fahrtag

Tag der offenen Tür:

06./07. Dezember 1997

Ausstellung:

01.-02. November 1997 in Hammeln

Modelle eines Clubmitgliedes (Werner Stantz) im Museum Minden wegen der 150 Jahre Köln-Mindener Eisenbahn (bis Oktober '97)

Sonstiges:

Nachbauten in eigener Herstellung, z.B. Bahnhöfe und Schmalspurlokomotiven der HSB. Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße H0.

Modelleisenbahn Club Ensheim e. V.

Eschingerstr. 40, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/5579

Ansprechpartner:

Fritz Foss (1. Vors.), Am Wickersberg 63, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/70535 --- Jürgen Biring (stellv. Vors.), Hirschbergstr. 55, 66121 Saarbrücken-Schalbrücke, Tel. 0681/815692 --- Gerhard Foss (Kas.), Am Wickersberg 63, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/6578 --- Wolfgang Höhn (Schriftf.), Hauptstr. 46a, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/6950

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden Freitag von 19-22 Uhr u. jeden Sonntag von 10-12 Uhr im Clubheim (Eschinger Str. 40).

Ausstellung:

Ab 1. Adventssonntag jeden Samstag u. Sonntag bis 1. Wochenende im Januar d. f. Jahres. Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag u. 1. Januar geschlossen. 3-Leiter Wechselstrom Großanlage über 60qms.

Modelleisenbahnclub Iserlohn

c/o Karl-G. Schmitt oder Axel Wachthütter (s. u.)

Ansprechpartner:

Karl-Gerd Schmitt (1. Vors.), Im Ohl 39, 58675 Hemer, Tel. 02372/17168
Axel Wachthütter (stellv. Vors.), Sunderralle 61, 58636 Iserlohn, Tel. 02371/689302 --- Volkmar Sockel (Kas.), Westfalenstr. 4a, 58636 Iserlohn,

Tel. 02371/62901 --- Thomas Schmidt (Schriftf.), Martin-Luther-King-Str. 26, 58638 Iserlohn, Tel. 02371/41980, Fax: 02371/67220

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr in Clubräumen Iserlohn, Obere Mühle 46-50 (rückwärtiger Eingang vom Auerweg).

Baubende:

Jeden Donnerstag in den Clubräumen ab 19.30 Uhr.

Modelleisenbahnclub St. Ingbert e.V.

Annastr. 14, 66386 St. Ingbert

Ansprechpartner:

Jürgen Quirin, (1. Vors.), Bruchwiesenstr. 85, 66280 Sulzbach-Neuweiler
Udo Lauterbach (2. Vors.), Ebertstr. 8, 66386 St. Ingbert-Rohrbach

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Dienstags und Donnerstags ab 19.00 Uhr, Samstags ab 14.00 Uhr

Veranstaltungen:

Zwei Modelleisenbahn- und Modellautobörsen pro Jahr, jeden letzten Sonntag im Januar und September.

Anstellungen:

Modellbahnausstellungen mit internationaler Beteiligung in unregelmäßigen Abständen.

Sonstiges:

Transportable Modulanlagen: 1 Dreileiter-Wechselstromanlage in H0, 1 Gleichstromanlage in H0 sowie 1 Gleichstromanlage in N.

Modelleisenbahn-Club Bassin Minier

Esch/Alzette a.s.b.l.

37, rue Mathias Koener, Esch/Alzette, Luxembourg, Tel. 00352/556274

Ansprechpartner:

Raymond Heinen (Präsident/Secrétaire) s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Dienstags und Donnerstags 19 - 21 Uhr

Sonstiges:

Luxemburgischer Dachverband

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlagen der Baugrößen N + H0e

Modell- u. Eisenbahnfreunde Abt. der Spvgg BW Post e. V. Recklinghausen

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen, Tel. + Fax: 02361/491769

Ansprechpartner:

Klaus-Dieter Wiegand (Abteilungsleiter + Schriftf.), Nordseestr. 69, 45665 Recklinghausen, Tel. 02361/491769 --- Heinz Hermann Weber (stellv. Abteilungsleiter), Sarnsbank 50, 45663 Recklinghausen, Tel. + Fax: 02361/373032 --- Klaus Wulf (1.Kas.) Rainer Otten (2.Kas.)

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Mittwochs ab 17 Uhr u. Sonntags von 10-12 Uhr im Anbau des Postamtes Recklinghausen-Süd an der Theodor-Körner-Straße.

Baubende:

Mittwochs:

Tag der offenen Tür:

Nach Vereinbarung.

Sonstiges:

Gründungstag: 14.12.1975 Mitglied im MIOBA seit 01.01.1995 Modelleisenbahnanlagen in H0 (ca. 24 qm groß) N-Anlage in Planung, ca. 12 m² groß. Bau einer Versuchsanlage (Spur N) für Schaltungen, Schienen, Selbstbauweichen, Antriebe, Signale, Linkkuppler usw.

Osthüringer Modelleisenbahn Club Gera e.V.

Bahnhofstr. 13 a, 07545 Gera

Ansprechpartner:

Mirko Schworer (1. Vors.), Nr. 21, 07580 Paitzdorf, Tel. 0172/3543589
Harald Werner (2. Vors.), Karl-Wetzel-Str. 44, 07549 Gera, Tel. 0365/7100665 --- Gerrit Heidenreich (Schriftf.), Karl-Mannes-Str. 1, 07549 Gera, Tel. 0365/7119388 --- René Köhler (Kas.) Alexanderstr. 4, 07548 Gera, Tel. 0365/31261

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden Freitag ab ca. 16 Uhr in den Vereinräumen im Dachgeschoss des Hauptbahnhofes Gera.

Baubende:

Freitags in den Vereinräumen, teilweise auch an Wochenenden oder in der Woche.

Tag der offenen Tür:

Mindestens einmal im Jahr zum Bahnhofsfest

Ausstellungen:
Jährlich eine Ausstellung in Gera mit einem Geraer Partnerclub unter Beteiligung verschiedener Gastvereine. Teilnahme an auswärtigen Ausstellungen

Sonstiges:

Je eine Arbeitsgruppe Spur TT und Spur H0. H0-Anlagen "Lichtfah" und "Lauscha" nach Vorbild der Strecke Sonneberg - Probstzella im Thüringer Wald.

Spur-1-Team, Hagen, e. V.

Wasserloses Tal 62, 58093 Hagen, Tel. 02331/587413; Clubräume im Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohler Straße 2,51645 Gummersbach, Tel. 02261/78060.

Ansprechpartner:

Bernhard Uhlemann (1. Vors.), Wasserloses Tal 62, 58093 Hagen, Tel. 02331/587413 --- Martin Heydorn (Vorst.), Spielbergweg 7, 58849 Herscheid, Tel. 02357/1687 --- Horst Holtmann (Vorst.), Amseweg 6, 50374 Erftstadt, Tel. 02235/76927 --- Hans-Wilhelm Müller (Vorst.), Langehegge 204, 45770 Marl, Tel. 02365/44455 --- Klaus-Gerd Schoeler (Vorst.), Fuldastraße 30, 48301 Nottuln-Schapdeten, Tel. 02357/1687

Veranstaltungshinweise:

Clubtreffen:

Jeden Sonntag, in der Zeit von 11-17 Uhr in den Räumen des Eisenbahnmuseums Dieringhausen.

Bautage:

nach telefonischer Absprache (Sa., ganztägig).

Sonstiges:

- für Kinder: Lok-Führerschein auf der MAXI-Bahn
- Vorführungen der digitalen Mehrstanzsteuerung auf 8x17m
- echte Dampflokomotiv-Modelle (Termine: 02357/1687)
- jeder Besucher kann seine eigenen Spur-1-Fahrzeuge mitbringen und diese im Betrieb präsentieren (Wechsel- oder Gleichstromfahrzeuge bitte rechtzeitig anmelden, 02357-1687)
- umfassende Information über die Spur-1
- gleichzeitiger Besuch der originalen Vorbilder im Eisenbahnmuseum Dieringhausen

SST - Schmalspur-Team, Neuss

Kapitelstr. 70, 41460 Neuss, Tel. 02131/222220 Fax: 02131/23206

Ansprechpartner:

Winfried Scholzen, Lillenstr. 10, 41466 Neuss, Tel. 02131/461187 --- Franz-Josef Köppers, s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Nach Bedarf

Sonstiges:

In Bau befindliche transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße Hm.

Z-Club-92, Bochum

Cruismannstraße 48, 44807 Bochum Tel. + Fax: 0234/540010. Hauptsitz: Via Morgagni 15/2, I-41100 Modena, Tel. + Fax: 0039/59/354064.

Ansprechpartner:

Nicola Malavasi (Vors. Int.), Via Morgagni 15/2, I-41100 Modena, Tel. + Fax: 0039/59/354064 --- Volker Herder (Vorst. Deutschland, Messe- u. Ausstellungsleitung), Schillerstr. 25b, 32312 Lübbecke, Tel. 05741/40648, Fax: 310399 --- Heinz-Jürgen Kremer (Museumsleitung), Lepplerhof 4, 44649 Herne, Tel. 02325/792874 --- Wolfgang Hirt (Museumsleitung), Kirche 80, 42553 Velbert, Tel. 02053/80832

Veranstaltungshinweise:

Clubtreffen:

In verschiedenen deutschen Städten (z. Zt. München, Münster, Stuttgart) zu unterschiedlichen Zeiten. Genaue Daten auf Anfrage.

Bautage:

Z. Zt. jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Z-Club-92-Museum in Bochum.

Infotage:

Immer während und im Anschluß an die Z-Börsen.

Ausstellung:

27.09. - 28.09.1997 Internationales Spur-Z-Treffen im Z-Club-Museum in Bochum (siehe MOBA-NEWS)

Sonstiges:

- Betrieb des weltweit einzigen Spur-Z-Museums in Bochum. Geöffnet am Samstag und Sonntag von 10 - 17 Uhr. Jedes Jahr ab Mitte April ist dort ein neuer, limitierter Spur-Z-Museumswagen erhältlich, der von Märklin exklusiv gefertigt wird. Der Eintritt beträgt für MOBA-

Mitglieder DM 5,-

- Zur Zeit beschäftigen wir uns mit dem Weiterbau unserer 7,5 qm -

Anlage "Köln Hbf - Köln/Deutz".

- umfassende Information über die Spur-Z durch das viermal jährlich erscheinende Fachmagazin "Club-Revue".

- Der exklusive Märklin-Clubwagen 1996 ist ein Altbierwagen G10 der Firma "Schwabenbrot".

- Das Z-Club-92-Museum ist Eigentümer der Kleinlokomotive Kö 9001, die direkt vor dem Museum steht.

MOBA- Geschäftsstelle- Pinnwand

**Geleite mich, du lieber Licht. Du stütze meinen Tritt.
Das ferne Land zu schaun begehrt ich nicht.
Für mich genügt ein Schritt. (in den Keller?)
aus einem Kirchenlied**

Im Moment werde ich am Telefon ständig nach Neuigkeiten gefragt, aber es ist Sommer, da gibt es kaum etwas. Du weißt wohl auch nicht mehr oder? *Äh-Äh.*

Heinz Weber
möchte einen
Abzug vom Titelbild
Forum 2/97

**EINE ANTWORT AUF EINE
PINNWANDFRAGE (FORUM
4/96-1/97):**

**"DIE GRÜNEN" HABEN
JETZT DIE JUGEND
ENTDECKT. JETZT WER-
DEN WIR MIT UNSEREN
UNTERLAGEN ZUR
JUGENDARBEIT ETWAS
WARTEN MÜSSEN,
DAMIT UNSERE ARBEIT
NICHT WIEDER KOPIERT
WIRD! ALSO DIEMAL
KEIN BEITRAG ZUR
LOSEBLATTSAMMLUNG?
NEIN!**

Die
Vorstandstelefonliste
ist bei der letzten Sendung
mit rausgeschickt wor-
den.

Der Redaktionsassistent J.W.
Blase hat die Bilder eingescannt.
Sie werden zum Stammtisch
vorliegen.

Es ist so heiß, daß es mir sogar schwerfällt, den passenden Spruch für diese Seite zu finden. - **Setze Dich doch vor den Ventilator!** Nett von Dir, Du bist ja Hitze gewöhnt. Aber vielleicht gilt der hier: "Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung!"

Ä`m, ich glaube das war es noch nicht! - Stimmt wohl, denn wenn ich Dich sehe, wie warm Du wieder angezogen bist, nützt bei mir auch kein Ventilator mehr. **Aber nach der Hitze auf dem Dach heute, friere ich wirklich! ---??** Ä`mmmm! - Na gut, ich gehe jetzt wohl besser in den Keller! --Im Keller kann man lachen---- im Dunkeln ist gut Munkeln-----?? Ich nehme das schlaue Buch wieder mit! -- Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die nicht zu ändern sind.....diese Hitze

Diesmal hatten wir aber große Resonanz auf das Forum!

**K.O. Merzhäuser
möchte Familien-
Module anregen,
damit mal eine
MOBA-Anlage
zustande kommt.**

**O.W. Martin reklamiert
das Rezept für heiße
Mohrenköpfe, er hat wohl
eine neuere Mikrowelle.**

*Warum muß man dem Volker
immer wieder sagen, er soll doch den
Bericht schicken?*

*Er ist doch immer nett und hilfsbereit!
Kann es sein, daß er Unternehmer ist und
deshalb so wenig Zeit hat?
Kann schon sein, aber dann macht er was
verkehrt. (siehe unseren Leitsatz)*

Der Unternehmer heißt Unternehmer, weil er etwas unternimmt.

**Der Arbeiter heißt Arbeiter, weil er arbeitet.
Würde der Arbeiter etwas unternehmen,
müßte der Unternehmer arbeiten.**

Floh de Cologne

*Nach diesem Leitspruch muß Volker und
auch ich was verkehrt gemacht haben.*

Die Ausweise sind bei den Mitgliedern schon angekommen, der Erste hat seinen schon verloren!!